

Teilheft

Bundesvoranschlag 2026

Untergliederung 13

Justiz

Teilheft

Bundesvoranschlag

2026

Untergliederung 13:

Justiz

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets	9
13.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
13.01.01 Strategie, Legistik	10
13.01.02 Erwachsenenschutz	17
13.01.03 Opferhilfe	21
13.01.04 Datenschutzbehörde	24
13.02 Rechtsprechung	
Aufteilung auf Detailbudgets	30
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur	32
13.02.02 Oberlandesgericht Wien	38
13.02.03 Oberlandesgericht Linz	45
13.02.04 Oberlandesgericht Graz	52
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck	59
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung	66
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht	73
13.03 Strafvollzug	
Aufteilung auf Detailbudgets	79
13.03.01 Justizanstalten	80
13.03.02 Bewährungshilfe	89
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	94
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	96
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026	98
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	100
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	101
II.D Übersicht über die EU-Gebarung	102
II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung	103
III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz	104
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	114

Untergliederung 13 Justiz

Kernaufgaben

- Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit
- gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung
- handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und
- sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Personalinformation im Überblick

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz beträgt für das Jahr 2026 12 516. Auf die Zentraleitung entfallen 3,1%, auf die Datenschutzbehörde 0,4%, auf OGH und Generalprokurator 0,9%, auf Gerichte und Staatsanwaltschaften 57,3%, auf das Bundesverwaltungsgericht 5,0% und auf die Justizanstalten 33,3%.

Projekte und Vorhaben 2026

- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht, Straf- und Maßnahmenvollzug sowie Datenschutz- und Vergaberecht
- Stärkung der Staatsanwaltschaften zur unabhängigen Ermittlungsarbeit im verfassungsrechtlichen Rahmen durch Schaffung einer unabhängigen und weisungsfreien Bundesstaatsanwaltschaft
- Aufbau von flächendeckenden Gewaltambulanzen zum Schutz vor Gewalt
- Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung
- Fokussierung auf Beschäftigungsmodelle im Strafvollzug, welche den Bildungsansprüchen und den Leistungspotentialen von Menschen in Haft entgegenkommen und, welche sich an den Realitäten der Jobangebote am Arbeitsmarkt orientieren
- Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration bzw. Erleichterung der Reintegration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	2.413,3	2.402,9	2.321,0	2.524,1	2.513,0	2.333,2
Finanzierungswirksame Aufwendungen	2.387,5	2.377,0	2.249,8	2.376,8	2.366,8	2.203,1
Auszahlungen/Aufwand für Personal	1.140,9	1.169,9	1.070,6	1.130,1	1.159,7	1.062,3
Bezüge	839,4	870,3	774,3	838,9	869,8	773,4
Mehrdienstleistungen	53,1	46,4	49,4	53,1	46,4	50,0
Sonstige Nebengebühren	37,2	44,4	40,5	37,2	44,4	40,5
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanz- aufwand)	1.116,4	1.086,7	1.060,2	1.116,4	1.086,7	1.021,7
Mieten	172,8	169,2	178,1	172,8	169,2	156,2
Aufwand für Werkleistungen	699,3	682,5	656,7	699,3	682,5	646,0
Personalleihe und sonstige Dienstver- hältnisse zum Bund	6,3	12,2	17,2	6,3	12,2	17,2
Auszahlungen/Aufwendungen für Trans- fers	130,3	120,4	118,9	130,3	120,4	119,1
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	31,8	30,6	30,6	31,8	30,6	30,7
Transfers an ausländische Körperschaf- ten und Rechtsträger	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Transfers an Unternehmen	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
Transfers an private Haushalte/Instituti- onen	95,6	86,9	85,9	95,6	86,9	85,9
Sonstige Transfers	2,0	2,0	1,6	2,0	2,0	1,6
Auszahlungen/Aufwendungen für Finanz- aufwand			0,0			0,0
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				147,4	146,2	130,1
Abschreibungen auf Vermögenswerte				35,5	34,4	29,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellun- gen				111,9	111,9	100,4
Personalarückstellungen				43,8	43,6	35,4
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				61,0	61,2	59,0
Investitionstätigkeit	25,6	25,7	71,1			
Darlehen und Vorschüsse	0,2	0,2	0,2			
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1.452,3	1.363,3	1.280,3	1.461,2	1.372,2	1.392,7
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	1.452,2	1.363,2	1.280,2	1.452,2	1.363,2	1.384,3
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionstätigkeit	0,1	0,1	0,0			
Darlehen und Vorschüsse	0,0	0,0	0,0			
Nicht finanzierungsw. Erträge				8,9	8,9	8,3
Gesamtergebnis	-961,0	-1.039,6	-1.040,7	-1.062,9	-1.140,9	-940,6
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	2.413,3	2.402,9	2.321,0	2.524,1	2.513,0	2.333,2
13.01 Steuerung und Services	160,8	151,3	150,1	162,8	153,6	153,1
13.02 Rechtsprechung	1.459,7	1.474,9	1.370,3	1.558,2	1.574,1	1.424,3
13.03 Strafvollzug	792,9	776,7	800,6	803,2	785,3	755,8
Einzahlungen/Erträge je GB	1.452,3	1.363,3	1.280,3	1.461,2	1.372,2	1.392,7
13.01 Steuerung und Services	0,7	0,7	0,7	1,5	1,5	-11,0
13.02 Rechtsprechung	1.378,9	1.289,9	1.206,9	1.387,0	1.298,0	1.329,7
13.03 Strafvollzug	72,7	72,7	72,7	72,6	72,6	74,0

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 13
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.461,154	1.372,155	1.392,681
Finanzerträge	0,003	0,003	0,010
Erträge	1.461,157	1.372,158	1.392,691
Personalaufwand	1.173,945	1.203,268	1.097,694
Transferaufwand	130,264	120,421	119,104
Betrieblicher Sachaufwand	1.219,895	1.189,350	1.116,450
Finanzaufwand			0,001
Aufwendungen	2.524,104	2.513,039	2.333,250
Nettoergebnis	-1.062,947	-1.140,881	-940,559

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1.452,217	1.363,218	1.280,241
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,059	0,059	0,016
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,049	0,048	0,048
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.452,325	1.363,325	1.280,305
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.257,238	2.256,613	2.130,835
Auszahlungen aus Transfers	130,264	120,421	118,920
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,607	25,654	71,051
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,193	0,204	0,199
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.413,302	2.402,892	2.321,006
Nettogeldfluss	-960,977	-1.039,567	-1.040,701

Bundesvoranschlag 2026

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 13 Justiz
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1.461,154	1,526	1.387,028	72,600
Finanzerträge	0,003		0,003	
Erträge	1.461,157	1,526	1.387,031	72,600
Personalaufwand	1.173,945	53,732	800,125	320,088
Transferaufwand	130,264	95,460	31,848	2,956
Betrieblicher Sachaufwand	1.219,895	13,561	726,197	480,137
Aufwendungen	2.524,104	162,753	1.558,170	803,181
Nettoergebnis	-1.062,947	-161,227	-171,139	-730,581
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 13 Justiz	GB 13.01 Steuerung u.Services	GB 13.02 Rechtspre- chung	GB 13.03 Strafvollzug
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1.452,217	0,716	1.378,901	72,600
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,059			0,059
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,049	0,001	0,009	0,039
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.452,325	0,717	1.378,910	72,698
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	2.257,238	65,126	1.423,240	768,872
Auszahlungen aus Transfers	130,264	95,460	31,848	2,956
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,607	0,192	4,415	21,000
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,193		0,147	0,046
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.413,302	160,778	1.459,650	792,874
Nettogeldfluss	-960,977	-160,061	-80,740	-720,176

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 13 Justiz

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2026		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2025		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	6.058,000	1.691.817,000	6.058,000	1.691.709,000	5.976,863	1.589.224,953	5.877,875	1.552.007,425
ADV	3,000	1.536,000	3,000	1.536,000	2,000	946,000	2,000	946,000
Krankenflegedienst	114,000	33.085,000	114,000	33.085,000	96,450	27.983,525	96,950	28.075,525
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	6,375	2.186,625	7,375	2.529,625
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	2.295,000	1.362.531,000	2.295,000	1.362.531,000	2.321,300	1.362.518,200	2.270,150	1.334.058,500
StaatsanwältInnen	578,000	379.526,000	578,000	379.526,000	565,630	370.648,450	534,400	349.970,000
Exekutivdienst	3.459,000	1.005.522,000	3.459,000	1.005.522,000	3.276,650	941.113,650	3.336,975	956.013,875
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	256,000	5,000	1.299,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	205,000
Summe	12.516,000	4.477.278,000	12.516,000	4.477.170,000	12.246,268	4.294.877,403	12.131,725	4.225.104,950

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die Zahl der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Justiz beträgt für das Jahr 2026 12 516.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
13.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,526	1,196			0,330
Erträge	1,526	1,196			0,330
Personalaufwand	53,732	48,613			5,119
Transferaufwand	95,460	0,094	77,262	18,096	0,008
Betrieblicher Sachaufwand	13,561	12,321			1,240
Aufwendungen	162,753	61,028	77,262	18,096	6,367
Nettoergebnis	-161,227	-59,832	-77,262	-18,096	-6,037
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.01 Steuerung u.Services	DB 13.01.01 Strategie, Legistik	DB 13.01.02 Erwachse- nenschutz	DB 13.01.03 Opferhilfe	DB 13.01.04 Daten- schutzbe- hörde
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,716	0,496			0,220
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001	0,001			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,717	0,497			0,220
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	65,126	59,149			5,977
Auszahlungen aus Transfers	95,460	0,094	77,262	18,096	0,008
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,192	0,180			0,012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	160,778	59,423	77,262	18,096	5,997
Nettogeldfluss	-160,061	-58,926	-77,262	-18,096	-5,777

I.C Detailbudgets
13.01.01 Strategie, Legistik
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse.

Ziel 2

WZ 2 Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Erarbeitung legistischer Maßnahmen im Zivil- und Strafrecht	Parlamentarische Behandlung der Novelle des Strafvollzugsgesetzes.	Der im Jahr 2019 einem allgemeinen Begutachtungsverfahren (166/ME 26. GP) unterzogene Entwurf der Novelle des Strafvollzugsgesetzes wurde überarbeitet und wird nun im Lichte der Vorgaben des Regierungsprogramms 2025-2029 neuerlich zu prüfen sein. Für den Bereich des Maßnahmenvollzugs wurde nach Inkrafttreten des Maßnahmenvollzugsanpassungsgesetzes 2022 der zweite Teil des Pakets zur Reform des Maßnahmenvollzugs auf Fachebene finalisiert (Entwurf eines Maßnahmen-Reform-Gesetzes [M-R-G]).
		Überarbeitung der derzeit geltenden Rechtsgrundlagen hin zu einem modernen Kindschaftsrecht. Abschluss der politischen Koordination über den Ministerialentwurf.	Ministerialentwurf wurde fertiggestellt.
		Einrichtung einer Arbeitsgruppe.	Mit dem StPRÄG 2024 ist mit 1.1.2025 eine wesentliche Reform im Bereich des Ermittlungsverfahrens in Kraft getreten. Nunmehr ist die Notwendigkeit eines Anpassungsbedarfs im Bereich des Haupt- und Rechtsmittelverfahrens zu evaluieren.

Bundesvoranschlag 2026

		Stärkung der Staatsanwaltschaften zur unabhängigen Ermittlungsarbeit im verfassungsrechtlichen Rahmen durch Schaffung einer unabhängigen und weisungsfreien Bundesstaatsanwaltschaft in Umsetzung des Vortrags an den Ministerrat 49/10 vom 24.2.2021 und des Regierungsprogramms. Einleitung der allgemeinen Begutachtung nach Abschluss der politischen Koordinierung, anschließende parlamentarische Behandlung. Für das Zustandekommen ist eine 2/3 Mehrheit im Parlament erforderlich.	Folgende Entwürfe wurden erarbeitet: Bundesgesetz, mit dem die Strafprozeßordnung 1975, das Staatsanwaltschaftsgesetz, das Europäische Staatsanwaltschaftsdurchführungsgesetz, das Grundrechtsbeschwerdegesetz und das Bundesgesetz vom 19. Juni 1968 über den Obersten Gerichtshof geändert werden (Bundesgesetz zur Einführung einer Generalstaatsanwaltschaft), Bundesgesetz über die Generalstaatsanwaltschaft.
1	Weiterentwicklung der Rechtsvorschriften im DSG und Vergaberecht	Eruierung des Anpassungsbedarfs des innerstaatlichen Datenschutzrechts unter Berücksichtigung des Europäischen Datenschutzrechtsrahmen.	Bericht und allenfalls Ministerialentwurf.
		Kundmachung einer Novelle zur Änderung des BVergG 2018, des BVergGKonz 2018, des BVergGVS 2012 und des SFBG, sofern diese nicht bereits im Jahr 2025 erfolgt ist.	Ein Entwurf zur Änderung des BVergG 2018, des BVergGKonz 2018, des BVergGVS 2012 und des SFBG ist in Ausarbeitung. Die Novelle muss jedenfalls unions- und verfassungsrechtlich vorgegebene Anpassungen enthalten.
2	Ausbau der Diversitätskompetenz im öffentlichen Dienst	Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Aufbau eines Bewusstseins für soziale, kulturelle und ethnische Vielfalt unter den Bediensteten	a) Angebot spezifischer Veranstaltungen b) Kommunikationsmaßnahmen in Zusammenhang mit diversitätsrelevanten Themen und Gedenktagen c) Erhebungen zu Diversität in der Justiz

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Das Bundesministerium für Justiz ist eine Verwaltungsbehörde des Bundes, die für die Sicherstellung der Unabhängigkeit der Rechtsprechung und einer die Rechtsschutzinteressen der Bevölkerung wahrenen Rechtspflege sowie für die Legistik im Zivil- und Strafrecht, Straf- und Maßnahmenvollzug sowie Datenschutz- und Vergaberecht zuständig ist.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Bundesministeriengesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Abgaben - brutto	16			6,50
Gebühren, Bundesverwaltungsabgaben und sonstige Abgaben	16			6,50
Gebühren und Bundesverwaltungsabgaben	16			6,50
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	82.000	117.000	116.107,95
Erträge aus Mieten	16	82.000	83.000	81.064,38
Erträge aus Leistungen	16		34.000	35.043,57
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	189.000	189.000	158.312,00
Erträge aus Transfers	16	145.000	145.000	148.873,16
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	132.000	132.000	136.126,65
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	722,11
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	131.000	131.000	135.404,54
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	13.000	13.000	12.746,51
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	13.000	13.000	12.746,51
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	3.000	2.526,00
Sonstige Erträge		777.000	743.000	572.020,97
	16	742.000	743.000	572.010,97
	33	35.000		10,00
Geldstrafen	16	6.000	6.000	26.391,09
Erträge aus Währungsdifferenzen	16			0,05
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	35.000		10,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	700.000	700.000	455.877,31
Übrige sonstige Erträge	16	36.000	37.000	89.742,52
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.196.000	1.197.000	997.846,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>496.000</i>	<i>497.000</i>	<i>541.969,27</i>
Erträge		1.196.000	1.197.000	997.846,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>496.000</i>	<i>497.000</i>	<i>541.969,27</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	36.413.000	35.436.000	32.585.243,41
Mehrdienstleistungen	16	994.000	1.054.000	1.077.947,82
Sonstige Nebengebühren	16	1.230.000	1.230.000	1.135.285,93
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	7.986.000	7.926.000	7.133.831,24
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1.600.000	1.600.000	1.622.661,95
Freiwilliger Sozialaufwand	16	295.000	295.000	303.976,05
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	95.000	95.000	100.830,13
Summe Personalaufwand		48.613.000	47.636.000	43.959.776,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47.013.000</i>	<i>46.036.000</i>	<i>42.495.559,59</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	94.000	94.000	94.647,63
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	94.000	94.000	94.647,63
Summe Transferaufwand		94.000	94.000	94.647,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>94.000</i>	<i>94.000</i>	<i>94.647,63</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	96.000	96.000	1.144.775,49
Materialaufwand	16	1.000	1.000	

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Mieten	16	2.359.000	2.306.000	1.476.470,82
Instandhaltung	16	924.000	930.000	638.758,71
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	216.000	215.000	151.333,27
Reisen	16	541.000	541.000	312.632,58
Aufwand für Werkleistungen	16	4.578.000	4.673.000	10.054.285,50
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	634.000	1.009.000	1.335.619,23
Transporte durch Dritte	16	336.000	336.000	265.574,81
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	700.000	700.000	648.625,57
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	323.000	323.000	387.646,63
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	200.000	200.000	70.646,10
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.413.000	1.386.000	1.167.655,91
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	7.000	7.000	11.425,37
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	10.000	10.000	682,50
Energie	16	375.000	361.000	336.128,00
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.021.000	1.008.000	819.420,04
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.321.000	12.716.000	17.654.024,62
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>11.401.000</i>	<i>11.796.000</i>	<i>16.928.407,92</i>
Aufwendungen		61.028.000	60.446.000	61.708.448,78
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>58.508.000</i>	<i>57.926.000</i>	<i>59.518.615,14</i>
Nettoergebnis		-59.832.000	-59.249.000	-60.710.602,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-58.012.000</i>	<i>-57.429.000</i>	<i>-58.976.645,87</i>

Erläuterungen:

Im Detailbudget Strategie, Legistik ergeben sich Kostensteigerungen im Personalbereich durch Gehaltserhöhung und Struktureffekt. Demgegenüber resultieren Einsparungen im Sachaufwand durch den Entfall der Benützungvergütung für Objekte der Burghauptmannschaft und aufgrund der Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Abgaben - brutto	16			6,50
Einzahlungen aus Gebühren, Bundesverwaltungs- abgaben und sonstigen Abgaben	16			6,50
Einzahlungen aus Gebühren und Bundesverwaltungs- abgaben	16			6,50
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	85.000	120.000	121.148,21
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	82.000	83.000	83.578,64
Einzahlungen aus Leistungen	16		34.000	35.043,57
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	3.000	2.526,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	189.000	189.000	163.590,60
Einzahlungen aus Transfers	16	145.000	145.000	144.062,10
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Kör- perschaften und Rechtsträgern	16	132.000	132.000	131.315,59
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungs- trägern	16	1.000	1.000	722,11
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentli- chen Rechtsträgern	16	131.000	131.000	130.593,48
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	13.000	13.000	12.746,51
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	13.000	13.000	12.746,51
Sonstige Einzahlungen		77.000	43.000	68.693,48
	16	42.000	43.000	68.683,48
	33	35.000		10,00
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	6.000	6.000	31.918,73
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	35.000		10,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	36.000	37.000	36.764,75
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers		496.000	497.000	497.500,89
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unter- halts-)vorschüssen	16	1.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		497.000	497.000	497.500,89
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	36.415.000	35.438.000	32.723.741,01
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	994.000	1.054.000	1.061.435,06
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1.230.000	1.230.000	1.135.148,55
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	7.986.000	7.926.000	7.156.308,35
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszu- wendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	733.000	422.000	583.080,99
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	295.000	295.000	296.346,87
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	95.000	95.000	100.821,96
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	96.000	96.000	1.143.952,27

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Logistik
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	2.359.000	2.306.000	1.487.090,18
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	924.000	930.000	894.695,87
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	216.000	215.000	149.736,48
Auszahlungen aus Reisen	16	541.000	541.000	312.632,58
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	4.578.000	4.673.000	8.112.250,10
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	634.000	1.009.000	1.331.376,15
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	336.000	336.000	280.975,07
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	323.000	323.000	371.468,50
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.393.000	1.366.000	1.218.840,16
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	7.000	7.000	9.937,40
Auszahlungen aus Energie	16	375.000	361.000	398.724,34
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.011.000	998.000	810.178,42
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		59.149.000	58.256.000	58.359.900,15
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	94.000	94.000	94.452,12
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	94.000	94.000	94.452,12
Summe Auszahlungen aus Transfers		94.000	94.000	94.452,12
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	180.000	180.000	413.711,78
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16			7.235,49
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	16	50.000	50.000	38.768,45
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	102.000	102.000	281.637,12
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	28.000	28.000	86.070,72
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		180.000	180.000	413.711,78
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		59.423.000	58.530.000	58.868.064,05
Nettogeldfluss		-58.926.000	-58.033.000	-58.370.563,16

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.01 Strategie, Legistik
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	269,000	96.601,000	269,000	96.493,000	240,125	83.986,950	234,475	80.787,650
ADV	3,000	1.536,000	3,000	1.536,000	2,000	946,000	2,000	946,000
Krankenpflegedienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	282,000
Lehrpersonen	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtswärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	32,250	19.265,500	40,250	24.091,500
StaatsanwältInnen	98,000	64.110,000	98,000	64.110,000	94,275	61.319,125	80,700	52.798,500
Exekutivdienst	19,000	7.358,000	19,000	7.358,000	18,000	6.750,000	18,000	6.737,000
Summe	389,000	169.605,000	389,000	169.497,000	386,650	172.267,575	376,425	165.642,650

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Die Zentralstelle verfügt im Jahr 2026 über 389 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.01.02 Erwachsenenschutz
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenschutz

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

Sicherstellung eines möglichst hohen Versorgungsgrades durch die Erwachsenenschutzvereine in der gerichtlichen Erwachsenenvertretung in der Zielgruppe besonders betreuungsaufwändiger Klientinnen und Klienten (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 2

Sicherstellung der Durchführung von Abklärungen (Clearings) im Auftrag der Gerichte, der Informations- und Beratungsaufgaben sowie der Errichtung und Registrierung alternativer Vertretungsverhältnisse (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 3

Sicherstellung der Vertretung von, ohne Verlangen, untergebrachten Personen in allen psychiatrischen Anstalten/Abteilungen nach dem UbG (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 4

Sicherstellung der Vertretung der Bewohnerinnen und Bewohnern aller Einrichtungen nach dem HeimAufG bei Freiheitsbeschränkungen (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 5

Sicherstellung einer möglichst ausreichenden bundesweiten Versorgung mit Leistungen der Entlassenenhilfe im Sinne des § 29d BewHG (trägt zu WZ 4 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen	Gesamtzahl der Erwachsenenvertreter-Betreuungsstellen: 2026: 276	Istzustand: 2023: 213
2	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Clearing-Betreuungsstellen	Anzahl der Clearing-Betreuungsstellen: 2026: 183	Istzustand: 2023: 178
3	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Patientenanwalt-Betreuungsstellen	Anzahl der Patientenanwalt-Betreuungsstellen: 2026: 54	Istzustand: 2023: 52
4	Finanzierung einer ausreichenden Anzahl von Bewohnervertreter-Betreuungsstellen	Anzahl der Bewohnervertreter-Betreuungsstellen: 2026: 90	Istzustand: 2023: 83
5	Finanzierung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen in der Entlassenenhilfe	Anzahl der Klientinnen und Klienten in der Entlassenenhilfe: 2026: 3.900	Istzustand: 2023: 3.757

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden insbesondere Förderungen an Erwachsenenschutzvereine und die Patientenanwaltschaft erbracht. Diesen obliegt es, geeignete Erwachsenenvertreter:innen für Personen, die bestimmte Angelegenheiten aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung ihrer Entscheidungsfähigkeit nicht ohne Gefahr eines Nachteils für sich selbst besorgen können, auszubilden und den Gerichten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach §§ 271 ff des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches zur Verfügung zu stellen. Ferner sorgen sie für eine spezifische

Ausbildung von Patientenanwäl:innen und deren Bereitstellung für Personen, die in geschlossenen Bereichen von psychiatrischen Krankenanstalten nach dem Unterbringungsgesetz angehalten werden, und für Belange der Bewohnervertretung im Sinne des Heimaufenthaltsgesetzes.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch, Außerstreitgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenenschutz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Summe Transferaufwand		77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>77.262.000</i>	<i>70.497.000</i>	<i>70.369.787,12</i>
Aufwendungen		77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>77.262.000</i>	<i>70.497.000</i>	<i>70.369.787,12</i>
Nettoergebnis		-77.262.000	-70.497.000	-70.369.787,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-77.262.000</i>	<i>-70.497.000</i>	<i>-70.369.787,12</i>

Erläuterungen:

Die Sachaufwendungen in diesem Detailbudget spiegeln den Finanzierungsbedarf im Bereich des Erwachsenenschutzes und der Entlassenenhilfe wider.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.02 Erwachsenenenschutz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Summe Auszahlungen aus Transfers		77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		77.262.000	70.497.000	70.369.787,12
Nettogeldfluss		-77.262.000	-70.497.000	-70.369.787,12

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets 13.01.03 Opferhilfe Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

Flächendeckende Versorgung von anspruchsberechtigten Opfern mit juristischer und psychosozialer Prozessbegleitung im Bundesgebiet (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 2

Qualitätssicherung und Qualitätssteigerung im Bereich der Prozessbegleitung sowie im Bereich Grundausbildung und Fortbildung der Familien- und Jugendgerichtshelferinnen und Jugendgerichtshelfer (trägt zu WZ 2 bei)

Ziel 3

Betrieb eines für Opfer kostenlosen und werktags von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung stehenden Opfernotrufs (trägt zu WZ 2 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Finanzierung der Gewährung von psychosozialer und juristischer Prozessbegleitung durch bewährte und geeignete Einrichtungen	Anzahl der im Rahmen der Prozessbegleitung betreuten Opfer: 2026: 13 185	Istzustand: 2023: 11 554
2	Organisation und Durchführung von Ausbildungslehrgängen und Fortbildungsveranstaltungen für Prozessbegleiterinnen und Prozessbegleiter	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmern: 2026: 75	Istzustand: 2023: 123
2	Organisation und Durchführung der Grundausbildungslehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen für Familien- und Jugendgerichtshelferinnen und Jugendgerichtshelfer	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmern: 2026: 390	Istzustand: 2023: 423
3	Finanzierung des vom Weissen Ring betriebenen Opfernotrufs 0800 112 112 (116 006)	Anzahl der zustande gekommenen tel. Beratungsgespräche: 2026: 9 000	Istzustand: 2023: 7 696

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Aus den Mitteln dieses Detailbudgets werden Förderungen an Opferhilfeeinrichtungen erbracht, die für Opfer bestimmter Straftaten gesetzlich vorgesehene Prozessbegleitungen anbieten.

Die Rechtsgrundlage für die entsprechenden Förderungen findet sich in § 66b Abs. 3 StPO idF BGBl. I Nr. 148/2020 sowie Art. VI der StPO-Novelle 1999, BGBl. I Nr. 55/1999.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Summe Transferaufwand		18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18.096.000</i>	<i>16.152.000</i>	<i>15.256.051,65</i>
Aufwendungen		18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18.096.000</i>	<i>16.152.000</i>	<i>15.256.051,65</i>
Nettoergebnis		-18.096.000	-16.152.000	-15.256.051,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-18.096.000</i>	<i>-16.152.000</i>	<i>-15.256.051,65</i>

Erläuterungen:

Mit den in diesem Detailbudget veranschlagten Sachaufwendungen kann neben der erwarteten Inanspruchnahme von Prozessbegleitungsleistungen auch die Förderung von Gewaltambulanzen gemäß dem Gewaltambulanzenförderungs-Gesetz bedeckt werden.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.03 Opferhilfe
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Summe Auszahlungen aus Transfers		18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		18.096.000	16.152.000	15.256.051,65
Nettogeldfluss		-18.096.000	-16.152.000	-15.256.051,65

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
13.01.04 Datenschutzbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 13.01 Steuerung und Services

Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Datenschutzbehörde

Ziele

Ziel 1

WZ 1 Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

Ziel 2

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
2	Durchführung von nationalen und internationalen Beschwerdeverfahren erster Instanz in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten mit möglichst geringer Verfahrensdauer	2026: Eingegangen: 5.000 Erledigt: 4.500 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 5 Monate Bestätigungsquote: 80 %	2023: Eingegangen: 4.800 Erledigt: 3.200 Durchschnittl. Verfahrensdauer: 5 Monate Bestätigungsquote: 80 %
1	Entwicklung europaweiter Datenschutzstandards und Sicherstellung eines einheitlichen Vollzugs	Teilnahme an den Sitzungen EDSA Experten und Leitungsebene, Entwicklung europaweiter Standards. Termine für die Meetings werden auf europäischer Ebene festgelegt Zielwert 2026: 100 %	Teilnahme an den Expert-Meetings und an den Plenarsitzungen des EDSA: Istzustand: 2023: 100 %
2	Zertifizierung von internen Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DSGVO und Genehmigung von Datenverarbeitungen zu Forschungszwecken (§7 DSG) zur Einhaltung internationaler Datenstandards	Abschluss der Verfahren innerhalb der vorgegebenen Fristen bei Beibehaltung der Erledigungsquote von 100% Zielwert 2026: 25 abgeschlossene Verfahren	Istzustand: 2023: 25 abgeschlossene Verfahren
1	Evaluierung und Kontrolle internationaler Informationsverbundsysteme im Rahmen der Teilnahme an europäischen Schengen- und Visaübereinkommen	Entsendung von Experten im Rahmen des Schengener Evaluation and Monitoring Mechanism Zielwert 2026: 3	Istzustand: 2023: 3

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Ein- und Auszahlungen der Datenschutzbehörde sind hier veranschlagt. Sie sorgt für die Einhaltung des Datenschutzes in Österreich und ist daher vor Erlassung von Bundesgesetzen, die wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, sowie von Verordnungen des Bundes, die auf der Grundlage dieses Bundesgesetzes ergehen oder sonstige wesentliche Fragen des Datenschutzes unmittelbar betreffen, anzuhören. Vor der Datenschutzbehörde können zudem die durch das Datenschutzgesetz gewährleisteten Rechte sowohl gegenüber öffentlichen als auch privaten Arbeitgeber:innen durchgesetzt werden.

Wesentliche Rechtsgrundlagen sind:

Datenschutzgesetz, Datenschutzanpassungsgesetz 2018, E-Government-Gesetz, Datenschutzgrundverordnung

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	122.000	122.000	121.916,50
Erträge aus Transfers	16	16.000	16.000	15.809,83
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	16.000	16.000	15.809,83
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	15.809,83
Sonstige Erträge	16	192.000	192.000	-12.170.891,07
Geldstrafen	16	79.000	79.000	-12.219.384,50
Wertaufholungen von Anlagen	16			30,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	110.000	110.000	45.491,43
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	3.000	2.972,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		330.000	330.000	-12.033.164,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>220.000</i>	<i>220.000</i>	<i>-12.078.686,17</i>
Erträge		330.000	330.000	-12.033.164,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>220.000</i>	<i>220.000</i>	<i>-12.078.686,17</i>
Personalaufwand				
Bezüge	16	3.813.000	3.700.000	3.270.729,44
Mehrdienstleistungen	16	47.000	49.000	37.199,32
Sonstige Nebengebühren	16	58.000	58.000	55.099,24
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	817.000	815.000	810.691,28
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	300.000	300.000	182.602,42
Freiwilliger Sozialaufwand	16	80.000	80.000	62.061,86
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	4.000	4.000	4.500,34
Summe Personalaufwand		5.119.000	5.006.000	4.422.883,90
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.819.000</i>	<i>4.706.000</i>	<i>4.242.790,67</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	8.000	8.000	8.290,53
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	8.000	8.290,53
Summe Transferaufwand		8.000	8.000	8.290,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>8.290,53</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	352.000	348.000	324.397,99
Instandhaltung	16	50.000	50.000	50.422,99
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	26.000	23.000	12.946,37
Reisen	16	19.000	19.000	19.689,13
Aufwand für Werkleistungen	16	300.000	299.000	256.023,87
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	149.000	375.000	558.081,87
Transporte durch Dritte	16	56.000	56.000	41.969,34
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	100.000	100.000	17.151,88
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	30.000	30.000	31.791,41
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	10.000	10.000	1.110,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	148.000	167.000	35.749,46
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16			273,19
Energie	16	61.000	60.000	3.446,13
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	87.000	107.000	32.030,14
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.240.000	1.477.000	1.349.334,31

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.130.000</i>	<i>1.367.000</i>	<i>1.331.060,62</i>
Aufwendungen		6.367.000	6.491.000	5.780.508,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.957.000</i>	<i>6.081.000</i>	<i>5.582.141,82</i>
Nettoergebnis		-6.037.000	-6.161.000	-17.813.673,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-5.737.000</i>	<i>-5.861.000</i>	<i>-17.660.827,99</i>

Erläuterungen:

Im Budget der Datenschutzbehörde sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	122.000	122.000	121.864,40
Einzahlungen aus Transfers	16	16.000	16.000	15.809,83
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	16.000	16.000	15.809,83
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	16.000	16.000	15.809,83
Sonstige Einzahlungen	16	82.000	82.000	82.261,00
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	79.000	79.000	79.289,00
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	2.972,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		220.000	220.000	219.935,23
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		220.000	220.000	219.935,23
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	3.816.000	3.703.000	3.270.530,47
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	47.000	49.000	34.340,43
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	58.000	58.000	55.686,73
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	817.000	815.000	811.487,54
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	25.000	25.000	24.749,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	80.000	80.000	56.155,15
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	4.000	4.000	4.336,03
Auszahlungen aus Mieten	16	352.000	348.000	325.541,60
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	50.000	50.000	50.422,99
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	26.000	23.000	13.508,79
Auszahlungen aus Reisen	16	19.000	19.000	19.689,13
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	300.000	299.000	239.660,99
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	149.000	375.000	558.215,89
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	56.000	56.000	36.259,89
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	30.000	30.000	33.316,01
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	148.000	167.000	48.327,57
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16			230,41
Auszahlungen aus Energie	16	61.000	60.000	16.863,42
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	87.000	107.000	31.233,74
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5.977.000	6.101.000	5.582.228,41
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	8.000	8.000	8.311,01
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	8.000	8.000	8.311,01
Summe Auszahlungen aus Transfers		8.000	8.000	8.311,01
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	12.000	12.000	11.895,49

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	12.000	12.000	11.895,49
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		12.000	12.000	11.895,49
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		5.997.000	6.121.000	5.602.434,91
Nettogeldfluss		-5.777.000	-5.901.000	-5.382.499,68

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) zurückzuführen und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.01.04 Datenschutzbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	48,000	20.197,000	48,000	20.197,000	50,000	20.689,000	45,000	18.241,000
Summe	48,000	20.197,000	48,000	20.197,000	50,000	20.689,000	45,000	18.241,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Die Datenschutzbehörde verfügt im Jahr 2026 über 48 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.02 Rechtsprechung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1.387,028	0,167	618,085	269,183	221,280
Finanzerträge	0,003				0,003
Erträge	1.387,031	0,167	618,085	269,183	221,283
Personalaufwand	800,125	23,690	345,219	135,076	134,184
Transferaufwand	31,848	0,002			
Betrieblicher Sachaufwand	726,197	3,749	289,321	117,995	122,622
Aufwendungen	1.558,170	27,441	634,540	253,071	256,806
Nettoergebnis	-171,139	-27,274	-16,455	16,112	-35,523

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.02 Rechtspre- chung	DB 13.02.01 OGH + GP	DB 13.02.02 OLG Wien	DB 13.02.03 OLG Linz	DB 13.02.04 OLG Graz
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1.378,901	0,057	613,185	268,383	219,963
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,009		0,007		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.378,910	0,057	613,192	268,383	219,963
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	1.423,240	26,647	576,151	243,760	235,331
Auszahlungen aus Transfers	31,848	0,002			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	4,415	0,058	0,807	0,002	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,147		0,147		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.459,650	26,707	577,105	243,762	235,331
Nettogeldfluss	-80,740	-26,650	36,087	24,621	-15,368

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- sourcen	DB 13.02.07 BVwG
206,165	70,194	1,954
206,165	70,194	1,954
88,787	4,908	68,261
	31,846	
58,663	94,171	39,676
147,450	130,925	107,937
58,715	-60,731	-105,983

DB 13.02.05 OLG Inns- bruck	DB 13.02.06 Zentr. Res- sourcen	DB 13.02.07 BVwG
205,565	69,994	1,754
		0,002
205,565	69,994	1,756
142,363	94,069	104,919
	31,846	
0,706	2,772	0,070
143,069	128,687	104,989
62,496	-58,693	-103,233

I.C Detailbudgets
13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des OGH

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Sicherstellung einer einheitlichen Rechtsanwendung in Zivilverfahren	Anzahl der Erledigungen (ordentliche und außerordentliche Rechtsmittel, laut Tätigkeitsbericht) Zielwert 2026: > 2.800	Istzustand: 2023: 2.700

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokuratur sind hier veranschlagt.

Der Oberste Gerichtshof ist oberste Instanz in Zivil- und Strafsachen (Art 92 Abs. 1 B-VG). Ihm obliegt die Wahrnehmung einer umfassenden Leitfunktion für die gesamte ordentliche Gerichtsbarkeit.

Die Generalprokuratur wirkt an allen Strafverfahren des Obersten Gerichtshofs mit. Sie tritt nicht als Ermittlerin oder Anklägerin, sondern vielmehr als Rechtswahrerin auf und dient dem – über die bloße Durchsetzung eines Strafanspruchs weit hinausgehenden – staatlichen Anliegen einer gesetzeskonformen Strafrechtspflege.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze).

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, OGH-Gesetz, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	7.000	6.731,30
Erträge aus Mieten	16	7.000	7.000	6.731,30
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	43.000	43.000	40.403,01
Sonstige Erträge	33	117.000	117.000	39.561,86
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	110.000	110.000	32.411,86
Übrige sonstige Erträge	33	7.000	7.000	7.150,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		167.000	167.000	86.696,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57.000</i>	<i>57.000</i>	<i>54.284,31</i>
Erträge		167.000	167.000	86.696,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57.000</i>	<i>57.000</i>	<i>54.284,31</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	19.406.000	18.884.000	16.799.823,50
Mehrdienstleistungen	33	124.000	124.000	125.141,13
Sonstige Nebengebühren	33	95.000	95.000	94.961,91
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	3.188.000	3.147.000	3.078.939,92
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	800.000	700.000	698.518,50
Freiwilliger Sozialaufwand	33	18.000	18.000	18.671,20
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	59.000	59.000	58.829,10
Summe Personalaufwand		23.690.000	23.027.000	20.874.885,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>22.890.000</i>	<i>22.327.000</i>	<i>20.233.199,30</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	2.000	2.000	2.000,00
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	2.000,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	5.000	5.000	5.782,51
Mieten	33	1.701.000	1.555.000	1.667.022,04
Instandhaltung	33	44.000	44.000	44.607,70
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	35.000	35.000	34.049,00
Reisen	33	36.000	36.000	36.549,47
Aufwand für Werkleistungen	33	997.000	997.000	369.023,44
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	29.000	29.000	29.402,38
Transporte durch Dritte	33	5.000	5.000	5.973,69
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	100.000	100.000	59.512,65
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	87.000	87.000	90.627,67
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	710.000	710.000	675.122,76
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	903,53
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			166,65
Energie	33	97.000	97.000	96.741,24
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	612.000	612.000	577.311,34
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3.749.000	3.603.000	3.017.673,31
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.649.000</i>	<i>3.503.000</i>	<i>2.957.994,01</i>
Aufwendungen		27.441.000	26.632.000	23.894.558,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26.541.000</i>	<i>25.832.000</i>	<i>23.193.193,31</i>
Nettoergebnis		-27.274.000	-26.465.000	-23.807.862,40

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-26.484.000	-25.775.000	-23.138.909,00

Erläuterungen:

Im Budget des Obersten Gerichtshofes und der Generalprokuratur ergibt sich im Personalbereich eine Kostensteigerung aus Gehaltserhöhung und Struktureffekt. Bei den Sachaufwendungen wurden insbesondere Kosten für die Zurverfügungstellung von JBA-Supportpersonal für den Rechtsschutzbeauftragten in Zusammenhang mit dem Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2024 berücksichtigt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	7.000	7.000	6.731,82
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	7.000	7.000	6.731,82
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	43.000	43.000	42.759,01
Sonstige Einzahlungen	33	7.000	7.000	7.150,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	7.000	7.000	7.150,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		57.000	57.000	56.640,83
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		57.000	57.000	56.640,83
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	19.419.000	18.897.000	16.848.422,02
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	124.000	124.000	123.927,15
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	95.000	95.000	94.703,30
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	3.188.000	3.147.000	3.076.512,18
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	95.000	326.000	174.288,40
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	18.000	18.000	18.671,20
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	59.000	59.000	59.051,15
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	5.000	5.000	5.782,51
Auszahlungen aus Mieten	33	1.701.000	1.555.000	1.555.785,89
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	44.000	44.000	42.959,40
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	35.000	35.000	34.427,05
Auszahlungen aus Reisen	33	36.000	36.000	36.549,47
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	997.000	997.000	378.758,78
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	29.000	29.000	29.402,38
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	5.000	5.000	5.973,69
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	87.000	87.000	87.088,76
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	710.000	710.000	710.205,94
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	1.000	1.000	897,22
Auszahlungen aus Energie	33	97.000	97.000	96.741,24
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	612.000	612.000	612.567,48
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		26.647.000	26.169.000	23.282.509,27
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	33	2.000	2.000	2.000,00
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	33	2.000	2.000	2.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	2.000,00
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	58.000	58.000	57.456,59
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	36.000	36.000	35.503,90

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokurator
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	22.000	22.000	21.952,69
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		58.000	58.000	57.456,59
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		26.707.000	26.229.000	23.341.965,86
Nettogeldfluss		-26.650.000	-26.172.000	-23.285.325,03

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.01 Oberster Gerichtshof und Generalprokuratur
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	40,000	9.744,000	40,000	9.744,000	37,800	8.768,050	39,550	9.261,050
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	60,000	60.516,000	60,000	60.516,000	70,500	66.374,000	68,750	64.998,250
StaatsanwältInnen	18,000	18.166,000	18,000	18.166,000	19,250	19.124,750	19,500	19.058,500
Summe	118,000	88.426,000	118,000	88.426,000	127,550	94.266,800	127,800	93.317,800

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Der Oberste Gerichtshof und die Generalprokuratur verfügt im Jahr 2026 über 118 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
Ziele
Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2026: 1,21%	Istzustand: 2023: 1,24 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2026: 100 %	Istzustand: 2023: 37,77 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen, Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 8.500 Tage	Istzustand: 2023: 8.037 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 8.500 Tage	Istzustand: 2023: 8.392 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: > 85 %	Istzustand: 2023: 79 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: 75 %	Istzustand: 2023: 50 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Wien und der Oberstaatsanwaltschaft Wien sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		1.480.000	1.480.000	1.481.323,87
	16	276.000	276.000	275.972,00
	33	1.204.000	1.204.000	1.205.351,87
Erträge aus Mieten		601.000	601.000	601.181,42
	16	276.000	276.000	275.972,00
	33	325.000	325.000	325.209,42
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	14.000	14.000	14.269,24
Erträge aus Leistungen	33	632.000	632.000	632.815,77
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	233.000	233.000	233.057,44
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	587.041.000	545.289.000	463.312.431,78
Erträge aus Transfers	33	20.000	20.000	19.859,74
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	2.000	1.734,74
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	2.000	2.000	1.734,74
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Erträge	33	29.544.000	29.544.000	177.792.422,12
Geldstrafen	33	15.827.000	15.827.000	116.505.210,61
Einziehungen zum Bundesschatz	33	8.301.000	8.301.000	56.729.451,12
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			6,33
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	2.900.000	2.900.000	2.494.048,68
Übrige sonstige Erträge	33	2.516.000	2.516.000	2.063.705,38
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		618.085.000	576.333.000	642.606.037,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>613.185.000</i>	<i>571.433.000</i>	<i>638.562.996,49</i>
Erträge		618.085.000	576.333.000	642.606.037,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>613.185.000</i>	<i>571.433.000</i>	<i>638.562.996,49</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	260.497.000	257.075.000	239.793.830,36
Mehrdienstleistungen	33	7.755.000	8.260.000	9.727.145,79
Sonstige Nebengebühren	33	4.085.000	4.085.000	4.457.059,84
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	56.238.000	55.733.000	54.782.757,83
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		14.000.000	14.000.000	13.739.519,74
	16			474.418,11
	33	14.000.000	14.000.000	13.265.101,63
Freiwilliger Sozialaufwand	33	152.000	152.000	214.714,30
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2.492.000	2.492.000	2.489.029,59
Summe Personalaufwand		345.219.000	341.797.000	325.204.057,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>331.219.000</i>	<i>327.797.000</i>	<i>312.866.041,87</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	422.000	422.000	350.686,88
Materialaufwand	33	1.000	1.000	514,24
Mieten	33	59.522.000	58.476.000	52.360.794,57
Instandhaltung	33	4.340.000	4.564.000	4.732.480,32
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	8.280.000	8.233.000	7.651.954,18
Reisen	33	1.215.000	1.180.000	968.027,48
Aufwand für Werkleistungen	33	135.946.000	134.779.000	117.055.659,18
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1.655.000	3.662.000	5.480.921,70
Transporte durch Dritte	33	1.239.000	1.239.000	1.045.729,26

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	3.000.000	3.000.000	2.233.172,99
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	2.016.000	2.244.000	1.499.250,92
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	42.100.000	42.100.000	41.493.227,89
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	29.585.000	31.692.000	28.142.420,07
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	372.000	372.000	379.900,20
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			17.750,54
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	4.000.000	4.000.000	3.347.295,09
Energie	33	6.616.000	6.470.000	5.534.666,65
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	18.597.000	20.850.000	18.862.807,59
Summe Betrieblicher Sachaufwand		289.321.000	291.592.000	263.014.839,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>240.211.000</i>	<i>242.482.000</i>	<i>215.921.175,47</i>
Aufwendungen		634.540.000	633.389.000	588.218.897,13
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>571.430.000</i>	<i>570.279.000</i>	<i>528.787.217,34</i>
Nettoergebnis		-16.455.000	-57.056.000	54.387.140,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>41.755.000</i>	<i>1.154.000</i>	<i>109.775.779,15</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Wien sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Erhöhungen von Sachaufwendungen ergeben sich aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen. Bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltenden Kostendynamik zu rechnen.

Dem stehen Einsparungen insbesondere im Bereich der Energiekosten aufgrund der zuletzt deutlichen Entspannung am Energiemarkt und der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Hinblick auf eine Priorisierung von Bauvorhaben gegenüber.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		1.480.000	1.480.000	1.480.891,37
16		276.000	276.000	275.693,44
33		1.204.000	1.204.000	1.205.197,93
Einzahlungen aus Mieterträgen		601.000	601.000	600.874,92
16		276.000	276.000	275.693,44
33		325.000	325.000	325.181,48
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	14.000	14.000	14.269,24
Einzahlungen aus Leistungen	33	632.000	632.000	632.689,77
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	233.000	233.000	233.057,44
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	587.041.000	545.289.000	473.868.024,76
Einzahlungen aus Transfers	33	20.000	20.000	19.859,74
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	2.000	2.000	1.734,74
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	2.000	2.000	1.734,74
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	18.125,00
Sonstige Einzahlungen	33	24.644.000	24.644.000	84.326.709,30
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	15.827.000	15.827.000	75.509.594,22
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundesschatz	33	8.301.000	8.301.000	8.301.288,88
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			2,87
Übrige sonstige Einzahlungen	33	516.000	516.000	515.823,33
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		613.185.000	571.433.000	559.695.485,17
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	33	7.000	7.000	7.014,08
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	33	7.000	7.000	7.014,08
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		7.000	7.000	7.014,08
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		613.192.000	571.440.000	559.702.499,25
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	260.720.000	257.298.000	240.492.331,78
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	7.755.000	8.260.000	9.797.478,62
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	4.085.000	4.085.000	4.461.127,16
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	56.238.000	55.733.000	54.884.148,31
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		4.498.000	4.043.000	4.377.950,49
16		1.374.000	1.374.000	1.374.205,15
33		3.124.000	2.669.000	3.003.745,34
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	152.000	152.000	220.897,89
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	2.492.000	2.492.000	2.492.148,44
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	422.000	422.000	370.083,55
Auszahlungen aus Materialaufwand	33	1.000	1.000	514,24
Auszahlungen aus Mieten	33	59.522.000	58.476.000	62.860.749,45

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	4.340.000	4.564.000	5.414.500,31
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	8.280.000	8.233.000	7.756.977,68
Auszahlungen aus Reisen	33	1.215.000	1.180.000	968.367,72
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	135.946.000	134.779.000	116.938.178,55
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1.655.000	3.662.000	5.478.164,60
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	1.239.000	1.239.000	1.050.518,06
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	2.016.000	2.244.000	1.497.397,91
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	25.575.000	27.682.000	25.174.318,49
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	372.000	372.000	372.177,00
Auszahlungen aus Energie	33	6.616.000	6.470.000	5.686.905,05
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	18.587.000	20.840.000	19.115.236,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		576.151.000	574.545.000	544.235.853,25
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	807.000	479.000	3.350.495,67
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	807.000	479.000	2.015.904,42
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			1.334.591,25
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		807.000	479.000	3.350.495,67
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	33	147.000	147.000	147.185,67
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	33	147.000	147.000	147.185,67
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		147.000	147.000	147.185,67
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		577.105.000	575.171.000	547.733.534,59
Nettogeldfluss		36.087.000	-3.731.000	11.968.964,66

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.02 Oberlandesgericht Wien
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2.266,450	568.283,950	2.216,000	553.523,400
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	996,250	558.432,750	974,650	545.237,450
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	240,080	157.409,200	228,400	149.146,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	3.502,780	1.284.125,900	3.419,050	1.247.906,850

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Wien. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2026: 0,03 %	Istzustand: 2023: 0,05 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2026: 100 %	Istzustand: 2023: 39,04 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 3.000 Tage	Istzustand: 2023: 2.741 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: 5.500 Tage	Istzustand: 2023: 5.108 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: 86,88 %	Istzustand: 2023: 82 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: 76,89 %	Istzustand: 2023: 64 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Linz und der Oberstaatsanwaltschaft Linz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		320.000	320.000	314.029,72
	16	184.000	184.000	183.878,48
	33	136.000	136.000	130.151,24
Erträge aus Mieten		253.000	253.000	252.484,41
	16	184.000	184.000	183.878,48
	33	69.000	69.000	68.605,93
Erträge aus der Veräußerung von Material	33			336,02
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	67.000	67.000	61.209,29
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	259.899.000	241.625.000	210.306.447,86
Sonstige Erträge	33	8.964.000	8.964.000	22.364.494,62
Geldstrafen	33	6.994.000	6.994.000	5.859.286,09
Einziehungen zum Bundesschatz	33	1.154.000	1.154.000	15.860.094,13
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			16,75
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33			400,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	800.000	800.000	628.074,03
Übrige sonstige Erträge	33	16.000	16.000	16.623,62
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		269.183.000	250.909.000	232.984.972,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>268.383.000</i>	<i>250.109.000</i>	<i>232.356.498,17</i>
Erträge		269.183.000	250.909.000	232.984.972,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>268.383.000</i>	<i>250.109.000</i>	<i>232.356.498,17</i>
Personalaufwand				
Bezüge		100.344.000	99.027.000	94.095.860,22
	16			6.433,54
	33	100.344.000	99.027.000	94.089.426,68
Mehrdienstleistungen	33	4.123.000	4.320.000	4.046.583,63
Sonstige Nebengebühren	33	1.373.000	1.373.000	1.466.344,78
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	22.173.000	21.976.000	21.672.035,40
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		5.900.000	5.900.000	4.960.964,15
	16			133.576,52
	33	5.900.000	5.900.000	4.827.387,63
Freiwilliger Sozialaufwand	33	77.000	77.000	101.618,29
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.086.000	1.086.000	1.100.384,87
Summe Personalaufwand		135.076.000	133.759.000	127.443.791,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>129.176.000</i>	<i>127.859.000</i>	<i>122.907.673,67</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	70.000	70.000	40.778,58
Mieten	33	19.084.000	18.909.000	17.864.497,30
Instandhaltung	33	2.763.000	2.685.000	3.140.336,33
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.278.000	2.259.000	2.137.224,96
Reisen	33	888.000	866.000	723.242,67
Aufwand für Werkleistungen	33	79.318.000	74.577.000	65.178.882,63
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	684.000	1.526.000	2.070.821,24
Transporte durch Dritte	33	514.000	514.000	373.093,58
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1.000.000	1.000.000	947.847,95
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	499.000	569.000	535.479,83

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.100.000	1.300.000	939.693,76
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	9.797.000	10.245.000	8.295.864,67
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	133.000	133.000	135.499,93
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33	100.000	100.000	20.541,75
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	33	3.000.000	3.000.000	2.609.108,04
Energie	33	1.384.000	1.353.000	1.040.388,25
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	5.180.000	5.659.000	4.490.326,70
Summe Betrieblicher Sachaufwand		117.995.000	114.520.000	102.247.763,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>112.785.000</i>	<i>109.110.000</i>	<i>97.729.976,91</i>
Aufwendungen		253.071.000	248.279.000	229.691.554,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>241.961.000</i>	<i>236.969.000</i>	<i>220.637.650,58</i>
Nettoergebnis		16.112.000	2.630.000	3.293.417,36
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>26.422.000</i>	<i>13.140.000</i>	<i>11.718.847,59</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Linz sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Erhöhungen von Sachaufwendungen ergeben sich aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen. Bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltenden Kostendynamik zu rechnen.

Dem stehen Einsparungen insbesondere im Bereich der Energiekosten aufgrund der zuletzt deutlichen Entspannung am Energiemarkt und der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Hinblick auf eine Priorisierung von Bauvorhaben gegenüber.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		320.000	320.000	319.827,19
	16	184.000	184.000	184.054,88
	33	136.000	136.000	135.772,31
Einzahlungen aus Mieterträgen		253.000	253.000	252.859,40
	16	184.000	184.000	184.054,88
	33	69.000	69.000	68.804,52
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33			336,02
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	67.000	67.000	66.631,77
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	259.899.000	241.625.000	210.365.940,32
Sonstige Einzahlungen	33	8.164.000	8.164.000	8.163.236,54
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.994.000	6.994.000	6.993.414,81
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	1.154.000	1.154.000	1.153.969,96
Übrige sonstige Einzahlungen	33	16.000	16.000	15.851,77
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		268.383.000	250.109.000	218.849.004,05
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	33			400,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			400,00
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				400,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		268.383.000	250.109.000	218.849.404,05
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		100.463.000	99.146.000	94.038.046,76
	16	37.000	37.000	37.151,18
	33	100.426.000	99.109.000	94.000.895,58
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	4.123.000	4.320.000	4.064.612,35
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	1.373.000	1.373.000	1.467.151,44
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	22.173.000	21.976.000	21.646.881,13
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		1.680.000	1.680.000	1.368.346,22
	16	279.000	279.000	279.417,36
	33	1.401.000	1.401.000	1.088.928,86
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	77.000	77.000	94.593,18
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.086.000	1.086.000	1.085.768,35
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	70.000	70.000	40.782,75
Auszahlungen aus Mieten	33	19.084.000	18.909.000	17.864.763,42
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	2.763.000	2.685.000	3.466.534,05
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	2.278.000	2.259.000	2.229.621,04
Auszahlungen aus Reisen	33	888.000	866.000	723.242,67
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	79.318.000	74.577.000	66.320.467,85
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	684.000	1.526.000	2.061.523,48
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	514.000	514.000	385.598,40
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	499.000	569.000	563.281,20

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	6.687.000	7.135.000	5.738.755,35
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	133.000	133.000	132.894,37
Auszahlungen aus Energie	33	1.384.000	1.353.000	1.090.091,09
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	5.170.000	5.649.000	4.515.769,89
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		243.760.000	238.768.000	223.159.969,64
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2.000		1.281.622,46
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	2.000		1.042.582,85
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33			239.039,61
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000		1.281.622,46
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		243.762.000	238.768.000	224.441.592,10
Nettogeldfluss		24.621.000	11.341.000	-5.592.188,05

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.03 Oberlandesgericht Linz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	933,650	235.555,850	930,075	232.463,325
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	373,750	214.140,650	363,350	210.415,450
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	81,650	51.014,750	77,450	48.431,750
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	245,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.389,050	500.711,250	1.371,875	491.555,525

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Linz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
Ziele
Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2026: 1,28 %	Istzustand: 2023: 1,34 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2026: 100 %	Istzustand: 2023: 31,19 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 2.500 Tage	Istzustand: 2022: 2.203 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 5.000 Tage	Istzustand: 2023: 4.339 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: > 85 %	Istzustand: 2023: 81%
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben 2026: > 65 %	Istzustand: 2023: 61 %

Bundesvoranschlag 2026

1	Einsatz von Teamassistenzen	Anzahl der bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften vorhandenen Teamassistenzen 2026: 30	Istzustand: 2023: 27
---	-----------------------------	---	-------------------------

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Graz und der Oberstaatsanwaltschaft Graz sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		425.000	425.000	429.189,38
	16	167.000	167.000	168.078,46
	33	258.000	258.000	261.110,92
Erträge aus Mieten		313.000	313.000	316.117,11
	16	167.000	167.000	168.078,46
	33	146.000	146.000	148.038,65
Erträge aus der Veräußerung von Material	33	5.000	5.000	4.919,38
Erträge aus Leistungen	33	3.000	3.000	3.198,13
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	104.000	104.000	104.954,76
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	211.870.000	196.893.000	181.209.667,10
Sonstige Erträge	33	8.985.000	8.985.000	24.258.783,90
Geldstrafen	33	6.693.000	6.693.000	13.481.257,61
Einziehungen zum Bundesschatz	33	962.000	962.000	9.768.800,15
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			0,62
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	33	20.000	20.000	4.584,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	1.300.000	1.300.000	995.768,02
Übrige sonstige Erträge	33	10.000	10.000	8.373,50
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		221.280.000	206.303.000	205.897.640,38
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>219.960.000</i>	<i>204.983.000</i>	<i>204.897.288,36</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	33	3.000	3.000	9.645,34
Summe Finanzerträge		3.000	3.000	9.645,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>9.645,34</i>
Erträge		221.283.000	206.306.000	205.907.285,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>219.963.000</i>	<i>204.986.000</i>	<i>204.906.933,70</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	99.444.000	98.151.000	91.556.718,35
Mehrdienstleistungen	33	4.811.000	5.011.000	3.789.370,13
Sonstige Nebengebühren	33	1.205.000	1.205.000	1.311.553,86
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	21.447.000	21.247.000	20.901.866,09
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	6.000.000	6.000.000	4.478.935,24
Freiwilliger Sozialaufwand	33	146.000	146.000	139.004,19
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.131.000	1.131.000	1.140.606,42
Summe Personalaufwand		134.184.000	132.891.000	123.318.054,28
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>128.184.000</i>	<i>126.891.000</i>	<i>119.048.268,06</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	130.000	130.000	120.152,48
Mieten	33	17.066.000	16.815.000	14.390.084,95
Instandhaltung	33	2.709.000	2.363.000	1.516.014,76
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3.484.000	3.459.000	3.102.080,46
Reisen	33	796.000	778.000	546.787,85
Aufwand für Werkleistungen	33	70.766.000	66.044.000	56.960.478,86
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	1.063.000	2.415.000	3.302.831,76
Transporte durch Dritte	33	294.000	294.000	177.797,86
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1.000.000	1.000.000	849.298,91
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	594.000	581.000	557.535,08

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	16.300.000	16.300.000	15.336.730,61
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	8.420.000	8.964.000	7.738.562,58
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	127.000	127.000	128.608,45
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			3.445,28
Energie	33	2.103.000	2.056.000	1.585.714,42
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	6.190.000	6.781.000	6.020.794,43
Summe Betrieblicher Sachaufwand		122.622.000	119.143.000	104.598.356,16
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>105.312.000</i>	<i>101.833.000</i>	<i>88.407.270,73</i>
Aufwendungen		256.806.000	252.034.000	227.916.410,44
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>233.496.000</i>	<i>228.724.000</i>	<i>207.455.538,79</i>
Nettoergebnis		-35.523.000	-45.728.000	-22.009.124,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-13.533.000</i>	<i>-23.738.000</i>	<i>-2.548.605,09</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Graz sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Erhöhungen von Sachaufwendungen ergeben sich aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen. Bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltenden Kostendynamik zu rechnen.

Dem stehen Einsparungen insbesondere im Bereich der Energiekosten aufgrund der zuletzt deutlichen Entspannung am Energiemarkt und der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Hinblick auf eine Priorisierung von Bauvorhaben gegenüber.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		425.000	425.000	426.090,21
	16	167.000	167.000	167.517,70
	33	258.000	258.000	258.572,51
Einzahlungen aus Mieterträgen		313.000	313.000	313.789,47
	16	167.000	167.000	167.517,70
	33	146.000	146.000	146.271,77
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	33	5.000	5.000	4.934,08
Einzahlungen aus Leistungen	33	3.000	3.000	3.084,66
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	104.000	104.000	104.282,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	211.870.000	196.893.000	180.813.086,96
Einzahlungen aus Finanzerträgen	33	3.000	3.000	2.542,68
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	33	3.000	3.000	2.542,68
Sonstige Einzahlungen	33	7.665.000	7.665.000	7.665.029,83
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	6.693.000	6.693.000	6.693.673,45
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	962.000	962.000	961.685,92
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	33			0,40
Übrige sonstige Einzahlungen	33	10.000	10.000	9.670,06
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		219.963.000	204.986.000	188.906.749,68
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	61			50,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	61			50,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				50,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		219.963.000	204.986.000	188.906.799,68
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	99.566.000	98.273.000	91.727.090,84
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	4.811.000	5.011.000	3.815.111,44
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	1.205.000	1.205.000	1.315.456,77
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	21.447.000	21.247.000	20.912.941,22
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	1.713.000	1.713.000	1.244.354,44
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	146.000	146.000	140.902,90
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	1.131.000	1.131.000	1.130.906,13
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	130.000	130.000	118.444,03
Auszahlungen aus Mieten	33	17.066.000	16.815.000	14.382.392,29
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	2.709.000	2.363.000	3.646.665,69
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	3.484.000	3.459.000	3.238.781,59
Auszahlungen aus Reisen	33	796.000	778.000	546.787,85
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	70.766.000	66.044.000	58.355.424,56
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	1.063.000	2.415.000	3.305.875,14
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	294.000	294.000	185.949,23

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	594.000	581.000	559.816,67
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	8.410.000	8.954.000	7.849.237,09
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	127.000	127.000	126.551,71
Auszahlungen aus Energie	33	2.103.000	2.056.000	1.696.110,30
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	6.180.000	6.771.000	6.026.575,08
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		235.331.000	230.559.000	212.476.137,88
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33		260.000	1.162.757,46
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33		200.000	902.197,69
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33		60.000	260.559,77
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			260.000	1.162.757,46
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		235.331.000	230.819.000	213.638.895,34
Nettogeldfluss		-15.368.000	-25.833.000	-24.732.095,66

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.04 Oberlandesgericht Graz
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	931,800	235.456,225	911,050	228.487,175
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	377,100	209.723,700	367,250	205.402,550
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	76,425	47.801,375	74,250	46.463,750
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	2,000	530,000	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	1.387,325	493.511,300	1.352,550	480.353,475

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Graz. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck

Haushaltsführende Stelle: Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte und Staatsanwaltschaften in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Gezielte Aktivitäten des Justizmanagements (z.B. Berichtsaufträge, Aufarbeitungspläne etc) auf Basis einer engmaschigen laufenden Beobachtung der Entwicklung der Urteilsausfertigungsdauer und der Verfahrensdauer.	Anzahl der jährlichen Prüflistenvermerke der über 6 Monate ausständigen Urteile (SV6) in zivilrechtlichen Streitsachen (C*) im Verhältnis zu den jährlich erledigten Urteilen (C*) 2026: < 0,4 %	Istzustand: 2023: 0,15 %
1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2026: 100%	Istzustand 2023: 38,15 %
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 2.000 Tage	Istzustand: 2023: 1.744 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) 2026: > 3.500 Tage	Istzustand: 2023: 3.005 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: > 85 %	Istzustand: 2023: 85 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) 2026: > 65 %	Istzustand: 2023: 67 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Dienststellen im Sprengel des Oberlandesgerichts Innsbruck und der Oberstaatsanwaltschaft Innsbruck sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben des Oberlandesgerichts und der Bezirks- und Landesgerichte sowie Staatsanwaltschaften seines Sprengels zählen unter anderem die Sicherstellung der organisatorischen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Rechtsprechung in Angelegenheiten des Zivil- und des Strafrechts, die Rechtsprechung in Zivil- und Strafsachen, die Verfolgung von Straftaten einschließlich der Anklageerhebung sowie die Erledigung der in den jeweiligen Wirkungsbereich fallenden Justizverwaltungsangelegenheiten.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Erlöse für hoheitliche Leistungen (Gerichtsgebühren und Kostenersätze), Ersätze der Sozialversicherungsträger, Geldstrafen und Geldbußen.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung, Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		258.000	258.000	257.780,80
	16	65.000	65.000	62.938,59
	33	193.000	193.000	194.842,21
Erträge aus Mieten		172.000	172.000	170.165,18
	16	65.000	65.000	62.938,59
	33	107.000	107.000	107.226,59
Erträge aus Leistungen	33	15.000	15.000	15.180,04
Sonstige wirtschaftliche Erträge	33	71.000	71.000	72.435,58
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	198.710.000	184.713.000	161.876.961,22
Sonstige Erträge	33	7.197.000	7.197.000	14.055.637,89
Geldstrafen	33	5.855.000	5.855.000	6.867.947,51
Einziehungen zum Bundesschatz	33	743.000	743.000	6.825.235,82
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	600.000	600.000	365.996,21
Übrige sonstige Erträge	33	-1.000	-1.000	-3.541,65
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		206.165.000	192.168.000	176.190.379,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>205.565.000</i>	<i>191.568.000</i>	<i>175.824.383,70</i>
Erträge		206.165.000	192.168.000	176.190.379,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>205.565.000</i>	<i>191.568.000</i>	<i>175.824.383,70</i>
Personalaufwand				
Bezüge		66.484.000	65.207.000	61.351.959,26
	16			16.341,51
	33	66.484.000	65.207.000	61.335.617,75
Mehrdienstleistungen	33	2.070.000	2.204.000	2.542.534,45
Sonstige Nebengebühren	33	881.000	881.000	927.613,81
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	14.692.000	14.558.000	14.346.745,81
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube		4.000.000	4.000.000	3.206.020,22
	16			97.614,46
	33	4.000.000	4.000.000	3.108.405,76
Freiwilliger Sozialaufwand	33	80.000	80.000	109.901,32
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	580.000	580.000	580.045,43
Summe Personalaufwand		88.787.000	87.510.000	83.064.820,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>84.787.000</i>	<i>83.510.000</i>	<i>80.136.371,86</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	44.000	44.000	17.636,62
Materialaufwand	33			104,34
Mieten	33	10.558.000	10.430.000	9.311.393,31
Instandhaltung	33	845.000	1.357.000	1.008.541,51
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	1.286.000	1.276.000	1.216.720,25
Reisen	33	648.000	632.000	553.299,21
Aufwand für Werkleistungen	33	36.253.000	35.184.000	27.882.981,12
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	33	343.000	849.000	1.033.682,90
Transporte durch Dritte	33	641.000	641.000	468.279,33
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	1.000.000	1.000.000	445.587,92
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	435.000	422.000	449.104,22
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	1.120.000	1.120.000	1.083.437,11
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	5.490.000	5.887.000	4.359.057,63

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	85.000	85.000	86.719,77
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	33			414,23
Energie	33	1.172.000	1.146.000	834.594,51
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	4.233.000	4.656.000	3.437.329,12
Summe Betrieblicher Sachaufwand		58.663.000	58.842.000	47.829.825,47
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>56.533.000</i>	<i>56.712.000</i>	<i>46.299.111,07</i>
Aufwendungen		147.450.000	146.352.000	130.894.645,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>141.320.000</i>	<i>140.222.000</i>	<i>126.435.482,93</i>
Nettoergebnis		58.715.000	45.816.000	45.295.734,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>64.245.000</i>	<i>51.346.000</i>	<i>49.388.900,77</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Oberlandesgerichts Innsbruck sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen ist ein wesentlicher Teil dem Grunde und der Höhe nach durch Gesetz festgelegt und/oder durch die unabhängige Rechtsprechung verursacht und insofern einer Steuerung durch die Justizverwaltung nicht zugänglich, z.B. Anzahl der Rechtspraktikant:innen sowie die Gebühren der Sachverständigen und Dolmetscher:innen. Erhöhungen von Sachaufwendungen ergeben sich aufgrund inflationsbedingter Preissteigerungen insbesondere im Bereich der Mieten/Betriebskosten sowie der Werkleistungen. Bei den Kosten gesundheitsbezogener Maßnahmen (insb. Maßnahmen gemäß § 179a StVG bei bedingten Entlassungen) ist mit einer anhaltenden Kostendynamik zu rechnen.

Dem stehen Einsparungen insbesondere im Bereich der Energiekosten aufgrund der zuletzt deutlichen Entspannung am Energiemarkt und der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Hinblick auf eine Priorisierung von Bauvorhaben gegenüber.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		258.000	258.000	258.450,26
	16	65.000	65.000	65.249,19
	33	193.000	193.000	193.201,07
Einzahlungen aus Mieterträgen		172.000	172.000	172.301,13
	16	65.000	65.000	65.249,19
	33	107.000	107.000	107.051,94
Einzahlungen aus Leistungen	33	15.000	15.000	15.066,93
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	33	71.000	71.000	71.082,20
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	198.710.000	184.713.000	160.768.703,64
Sonstige Einzahlungen	33	6.597.000	6.597.000	6.597.757,46
Einzahlungen aus Geldstrafen	33	5.855.000	5.855.000	5.855.908,85
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	33	743.000	743.000	742.599,71
Übrige sonstige Einzahlungen	33	-1.000	-1.000	-751,10
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		205.565.000	191.568.000	167.624.911,36
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		205.565.000	191.568.000	167.624.911,36
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		66.523.000	65.246.000	61.061.487,77
	16	37.000	37.000	36.961,83
	33	66.486.000	65.209.000	61.024.525,94
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	2.070.000	2.204.000	2.541.741,56
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	881.000	881.000	923.925,62
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	14.692.000	14.558.000	14.334.775,36
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben		1.004.000	999.000	956.445,16
	16	262.000	262.000	261.555,00
	33	742.000	737.000	694.890,16
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	80.000	80.000	120.697,27
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	580.000	580.000	579.913,44
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	44.000	44.000	17.062,24
Auszahlungen aus Materialaufwand	33			104,34
Auszahlungen aus Mieten	33	10.558.000	10.430.000	9.326.627,16
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	845.000	1.357.000	856.414,60
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	1.286.000	1.276.000	1.205.346,28
Auszahlungen aus Reisen	33	648.000	632.000	553.299,21
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	36.253.000	35.184.000	28.916.873,13
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	33	343.000	849.000	1.040.012,47
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	641.000	641.000	464.130,50
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	435.000	422.000	451.882,84
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	5.480.000	5.877.000	4.544.489,42
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	85.000	85.000	84.793,45
Auszahlungen aus Energie	33	1.172.000	1.146.000	1.007.564,66

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	4.223.000	4.646.000	3.452.131,31
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		142.363.000	141.260.000	127.895.228,37
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	704.000	321.000	1.154.533,45
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	304.000	314.000	976.358,10
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	400.000	7.000	178.175,35
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	33	2.000	2.000	2.121,60
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		706.000	323.000	1.156.655,05
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		143.069.000	141.583.000	129.051.883,42
Nettogeldfluss		62.496.000	49.985.000	38.573.027,94

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Prozesskosten, Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung, Wertberichtigungen zu Forderungen und Forderungsabschreibungen) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.05 Oberlandesgericht Innsbruck
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	583,550	148.393,775	586,175	147.603,850
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	246,800	142.360,200	240,050	137.998,700
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	52,950	33.364,250	53,100	33.456,500
Summe	0,000	0,000	0,000	0,000	883,300	324.118,225	879,325	319.059,050

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget finden sich die Auszahlungen für das Personal des Oberlandesgerichts Innsbruck. Weitere Erläuterungen zum Personal finden sich in DB 13.02.06.00.

I.C Detailbudgets
13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung

Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung

Haushaltsführende Stelle: Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)

Ziele

Ziel 1

WZ 3 Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Organisation zielgerichteter und bedarfsmotivierter Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	Teilnahmen von Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2026: > 16.000 Tage	Istzustand: 2023: 14.725 Tage
		Teilnahmen von Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten bei internen und externen Fortbildungsveranstaltungen (Personentage) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2026: > 22.500 Tage	Istzustand: 2023: 20.844 Tage
		Prozentsatz der Richter:innen sowie Staatsanwältinnen:Staatsanwälte, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 20256 > 85 %	Istzustand: 2023: 82 %
		Prozentsatz der Beamtinnen:Beamten sowie Vertragsbediensteten, die im Berichtsjahr an mindestens einer internen oder externen Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben (Einjahreskennzahl nach individueller Beteiligung) alle Oberlandesgerichte; ohne Bundesverwaltungsgericht, Datenschutzbehörde, Vollzugsdienst 2026: > 75 %	Istzustand: 2023: 61 %

Bundesvoranschlag 2026

1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr 2026: 100%	Istzustand: 2023: 37 %
---	---	--	---------------------------

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Hier sind jene Ein- und Auszahlungen veranschlagt, die einer zentralen Steuerung bedürfen. Wesentliche Posten bei den Sachauszahlungen sind daher insbesondere die IT/IKT und die Zahlungen an das Bundesrechenzentrum. Darüber hinaus werden aus diesem Detailbudgets insbesondere auch die Zahlungen an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag im Zusammenhang mit der Verfahrenshilfe und dem rechtsanwaltlichen Bereitschaftsdienst geleistet.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Justizielle Materien- und Verfahrensgesetze, Gerichtsorganisationsgesetz, Staatsanwaltschaftsgesetz, Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz, Gerichtsgebührengesetz, Gebührenanspruchsgesetz, Sachverständigen- und Dolmetschergesetz, Gerichtliches Einbringungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung (Pauschalvergütung an den Österreichischen Rechtsanwaltskammertag), Strafrechtliches Entschädigungsgesetz, Erwachsenenschutzvereinsgesetz, Heimaufenthaltsgesetz, Unterbringungsgesetz, Grundrechtsbeschwerde-Gesetz, Rechtsanwaltsprüfungsgesetz, Notariatsprüfungsgesetz, Beamten-Dienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	24.373.000	24.372.000	24.256.449,23
Erträge aus Transfers	33	44.216.000	44.217.000	44.220.489,65
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	43.833.000	43.834.000	43.833.564,56
Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	43.833.000	43.834.000	43.833.564,56
Erträge aus Transfers von Unternehmen	33	383.000	383.000	386.925,09
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
Sonstige Erträge		305.000	305.000	305.922,87
	33	105.000	105.000	106.931,75
	34	200.000	200.000	198.991,12
Erträge aus Währungsdifferenzen	33			1.624,75
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34	200.000	200.000	198.991,12
Übrige sonstige Erträge	33	105.000	105.000	105.307,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		70.194.000	70.194.000	70.082.861,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>69.994.000</i>	<i>69.994.000</i>	<i>69.883.870,63</i>
Erträge		70.194.000	70.194.000	70.082.861,75
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>69.994.000</i>	<i>69.994.000</i>	<i>69.883.870,63</i>
Personalaufwand				
Bezüge	33	2.080.000	45.132.000	
Sonstige Nebengebühren	16	25.000	25.000	26.042,30
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3.000	3.000	932,41
Freiwilliger Sozialaufwand	33	2.800.000	2.800.000	2.568.870,02
Summe Personalaufwand		4.908.000	47.960.000	2.595.844,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.908.000</i>	<i>47.960.000</i>	<i>2.595.844,73</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29.867.000	28.742.000	29.427.241,30
Transfers an Sozialversicherungsträger	33	29.000	29.000	29.668,06
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29.838.000	28.713.000	29.397.573,24
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	19.000	19.000	21.575,93
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	19.000	19.000	21.575,93
Aufwand für sonstige Transfers	33	1.960.000	1.960.000	1.612.531,30
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	33	1.960.000	1.960.000	1.612.531,30
Summe Transferaufwand		31.846.000	30.721.000	31.061.348,53
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31.846.000</i>	<i>30.721.000</i>	<i>31.061.348,53</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	16.750,00
Instandhaltung	33	1.105.000	1.105.000	912.619,40
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	21.200.000	20.240.000	19.486.048,63
Aufwand für Werkleistungen		49.826.000	50.071.000	61.640.080,66
	16	465.000	465.000	399.978,04
	33	49.361.000	49.606.000	61.240.102,62
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	5.000.000	5.000.000	4.205.707,74
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	335.000	335.000	2.391.158,18
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		16.687.000	3.270.000	3.131.293,18
	16	10.000	10.000	688,45
	33	16.677.000	3.260.000	3.130.604,73
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	267.000	267.000	317.476,36

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	16	10.000	10.000	688,45
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	33	16.410.000	2.993.000	2.813.128,37
Summe Betrieblicher Sachaufwand		94.171.000	80.039.000	91.783.657,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>89.161.000</i>	<i>75.029.000</i>	<i>87.577.251,87</i>
Aufwendungen		130.925.000	158.720.000	125.440.851,05
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>125.915.000</i>	<i>153.710.000</i>	<i>121.234.445,13</i>
Nettoergebnis		-60.731.000	-88.526.000	-55.357.989,30
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-55.921.000</i>	<i>-83.716.000</i>	<i>-51.350.574,50</i>

Erläuterungen:

Im Personalaufwand werden insbesondere Budgetmittel zur bedarfsgerechten Bedeckung des Budgetbedarfs für die laufend erhöhten Personalkosten infolge der Neuberechnung des Vorrückungstichtages vorgehalten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	1.300.000	1.300.000	1.300.000,00
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	24.373.000	24.372.000	24.372.612,27
Einzahlungen aus Transfers	33	44.216.000	44.217.000	44.216.371,28
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	33	43.833.000	43.834.000	43.833.564,57
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	33	43.833.000	43.834.000	43.833.564,57
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	33	383.000	383.000	382.806,71
Sonstige Einzahlungen	33	105.000	105.000	105.307,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33	105.000	105.000	105.307,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		69.994.000	69.994.000	69.994.290,55
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		69.994.000	69.994.000	69.994.290,55
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	33	2.080.000	45.132.000	
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	25.000	25.000	32.209,10
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3.000	3.000	1.102,71
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	2.800.000	2.800.000	1.809.898,60
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	33	18.000	18.000	16.350,00
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	1.105.000	1.105.000	782.869,22
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	33	21.200.000	20.240.000	19.401.415,97
Auszahlungen aus Reisen	33			157,08
Auszahlungen aus Werkleistungen		49.826.000	50.071.000	68.494.042,53
	16	465.000	465.000	430.353,54
	33	49.361.000	49.606.000	68.063.688,99
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	335.000	335.000	2.371.863,18
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	33	16.677.000	3.260.000	2.934.085,97
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	267.000	267.000	270.833,53
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	33	16.410.000	2.993.000	2.663.252,44
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		94.069.000	122.989.000	95.843.994,36
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29.867.000	28.742.000	29.105.534,03
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversicherungsträger	33	29.000	29.000	29.668,06
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	33	29.838.000	28.713.000	29.075.865,97
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	19.000	19.000	21.610,20
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	19.000	19.000	21.610,20
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	33	1.960.000	1.960.000	1.612.531,30

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	33	1.960.000	1.960.000	1.612.531,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		31.846.000	30.721.000	30.739.675,53
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	2.772.000	2.772.000	4.191.519,68
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	33	2.772.000	2.772.000	4.191.519,68
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.772.000	2.772.000	4.191.519,68
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		128.687.000	156.482.000	130.775.189,57
Nettogeldfluss		-58.693.000	-86.488.000	-60.780.899,02

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen, Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.06 Zentrale Ressourcensteuerung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PSt	PCP *)	PSt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	4.700,000	1.250.950,000	4.700,000	1.250.950,000	0,000	0,000	0,000	0,000
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	2.015,000	1.152.937,000	2.015,000	1.152.937,000	0,000	0,000	0,000	0,000
StaatsanwältInnen	462,000	297.250,000	462,000	297.250,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	7.177,000	2.701.137,000	7.177,000	2.701.137,000	0,000	0,000	0,000	0,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Globalbudget Rechtsprechung mit den Detailbudgets OLG Wien, Graz, Linz und Innsbruck verfügt im Jahr 2026 über 7 177 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

In Detailbudget 13.02.06 finden sich die Auszahlungen betreffend freiwillige Sozialleistungen (z.B. Lebensmittelschecks) für das Personal der Zentralstelle sowie der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

I.C Detailbudgets
13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
Erläuterungen

Globalbudget 13.02 Rechtsprechung
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes
Ziele
Ziel 1

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht (trägt zu WZ 3 bei)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Optimiertes Ablaufmanagement (Optima)	Zielzustand per 12/2026: Verlängerung der Zertifizierung ISO 9001 für das Bundesverwaltungsgericht; Methode: Ergebnisse des Qualitäts-Audits; Quelle: Zertifizierungsstelle "Quality Austria".	Zielzustand per 12/2023: Beibehaltung der ISO 9001 – Zertifikat liegt vor
1	Reduktion der beim Bundesverwaltungsgericht offenen Verfahren durch Einsatz von zusätzlichem Personal, Fortbildungsmaßnahmen zur Optimierung der Verfahrensführung, Optimierung des Einsatzes juristischer Mitarbeiter, Optimierung der Aktenzuweisung.	Summe der anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres (1.2.-31.1.): 2026/27: 10.500	Istzustand (1.2.-31.1.): 2023/24: 12.493
1	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden	Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. In den Jahren 2018 bis 2022 liegt die Schwankungsbreite zwischen 36,15% im Geschäftsjahr 2020/21 und 48,19% im Geschäftsjahr 2022/23. 2026/27: > 60 %	Istzustand (1.2.-31.1.): 2023/24: 59,32 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen des Bundesverwaltungsgerichts sind hier veranschlagt. Neben den erforderlichen Geldmitteln für den laufenden Dienstbetrieb finden sich hier auch die Zahlungen für Entschädigungen gemäß dem Gebührenanspruchsgesetz sowie die Kosten für die Rechtsberatung von Asylwerber:innen. Die veranschlagten Kosten ergeben sich im Wesentlichen aus der Zahl der Verfahren in den Bereichen Soziales, Umwelt, Wirtschaft, asyl- und fremdenrechtliche Angelegenheiten, dienst- und disziplinarrechtliche Angelegenheiten der öffentlich Bediensteten oder Datenschutz.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bundesverwaltungsgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz, Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, Wasserrechtsgesetz 1959, Asylgesetz 2005.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	9.000	9.000	9.397,98
Erträge aus Mieten	33	9.000	9.000	9.397,98
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.745.000	1.745.000	1.754.529,61
Sonstige Erträge	33	200.000	200.000	125.404,61
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	33	200.000	200.000	125.294,61
Übrige sonstige Erträge	33			110,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.954.000	1.954.000	1.889.332,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.754.000</i>	<i>1.754.000</i>	<i>1.764.037,59</i>
Erträge		1.954.000	1.954.000	1.889.332,20
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.754.000</i>	<i>1.754.000</i>	<i>1.764.037,59</i>
Personalaufwand				
Bezüge		52.794.000	52.062.000	50.758.179,88
	16			7.690,89
	33	52.794.000	52.062.000	50.750.488,99
Mehrdienstleistungen	33	120.000	120.000	175.867,69
Sonstige Nebengebühren	33	413.000	413.000	439.189,90
Gesetzlicher Sozialaufwand	33	11.196.000	11.113.000	10.831.510,94
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	33	3.200.000	3.200.000	2.137.365,27
Freiwilliger Sozialaufwand	33	350.000	350.000	450.174,86
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	188.000	188.000	187.753,11
Summe Personalaufwand		68.261.000	67.446.000	64.980.041,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65.061.000</i>	<i>64.246.000</i>	<i>62.927.883,00</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16			4.686,14
Mieten	33	6.653.000	6.508.000	5.846.949,67
Instandhaltung	33	370.000	358.000	352.196,38
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		365.000	357.000	307.090,03
	16	362.000	354.000	303.357,07
	33	3.000	3.000	3.732,96
Reisen	33	78.000	75.000	83.581,43
Aufwand für Werkleistungen	33	29.160.000	30.629.000	24.053.585,79
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		886.000	1.217.000	1.457.131,02
	09	19.000	45.000	45.337,79
	16	867.000	1.172.000	1.411.793,23
Transporte durch Dritte	33	39.000	39.000	44.714,20
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	33	200.000	200.000	79.674,18
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	33	160.000	160.000	84.769,93
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	33	100.000	100.000	10.889,15
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		1.665.000	1.627.000	975.848,51
	16	19.000	19.000	25.184,67
	33	1.646.000	1.608.000	950.663,84
Aufwand aus Währungsdifferenzen	33	6.000	6.000	6.455,77
Energie	33	801.000	783.000	435.348,33
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		858.000	838.000	534.044,41
	16	19.000	19.000	25.184,67
	33	839.000	819.000	508.859,74

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Summe Betrieblicher Sachaufwand		39.676.000	41.270.000	33.301.116,43
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>39.376.000</i>	<i>40.970.000</i>	<i>33.210.419,05</i>
Aufwendungen		107.937.000	108.716.000	98.281.158,08
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>104.437.000</i>	<i>105.216.000</i>	<i>96.138.302,05</i>
Nettoergebnis		-105.983.000	-106.762.000	-96.391.825,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-102.683.000</i>	<i>-103.462.000</i>	<i>-94.374.264,46</i>

Erläuterungen:

Im Budget des Bundesverwaltungsgerichts sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Bei den Sachaufwendungen resultieren Mehrauszahlungen insbesondere aus allgemeinen inflationären Preissteigerungen sowie aus Mehrkosten für die Rechtsberatung im Bereich der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen GmbH (BBU GmbH). Die im BVA 2025 berücksichtigte Nachzahlung an die BBU GmbH für Leistungen aus dem Jahr 2024 findet im BVA 2026 keinen Niederschlag.

Dem stehen Einsparungen insbesondere im Bereich der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Sinne einer Beschränkung auf unbedingt notwendige Maßnahmen gegenüber.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33	9.000	9.000	9.362,58
Einzahlungen aus Mieterträgen	33	9.000	9.000	9.362,58
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	33	1.745.000	1.745.000	1.743.861,86
Sonstige Einzahlungen	33			110,00
Übrige sonstige Einzahlungen	33			110,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.754.000	1.754.000	1.753.334,44
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	2.000	2.000	2.372,16
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	2.000	2.000	2.372,16
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	2.372,16
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.756.000	1.756.000	1.755.706,60
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		52.813.000	52.081.000	50.693.461,04
<i>16</i>		<i>12.000</i>	<i>12.000</i>	<i>11.634,35</i>
<i>33</i>		<i>52.801.000</i>	<i>52.069.000</i>	<i>50.681.826,69</i>
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	33	120.000	120.000	174.538,85
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	33	413.000	413.000	438.286,50
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	33	11.196.000	11.113.000	10.971.747,24
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	33	463.000	463.000	408.976,80
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	33	350.000	350.000	358.591,91
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	33	188.000	188.000	188.298,39
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16			4.686,14
Auszahlungen aus Mieten	33	6.653.000	6.508.000	5.835.233,21
Auszahlungen aus Instandhaltung	33	370.000	358.000	324.496,07
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		365.000	357.000	307.474,55
<i>16</i>		<i>362.000</i>	<i>354.000</i>	<i>304.186,48</i>
<i>33</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>3.288,07</i>
Auszahlungen aus Reisen	33	78.000	75.000	83.581,43
Auszahlungen aus Werkleistungen	33	29.160.000	30.629.000	28.495.789,49
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		886.000	1.217.000	1.451.971,61
<i>09</i>		<i>19.000</i>	<i>45.000</i>	<i>45.180,56</i>
<i>16</i>		<i>867.000</i>	<i>1.172.000</i>	<i>1.406.791,05</i>
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	33	39.000	39.000	38.771,12
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	33	160.000	160.000	68.298,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		1.665.000	1.627.000	1.013.406,21
<i>16</i>		<i>19.000</i>	<i>19.000</i>	<i>18.846,75</i>
<i>33</i>		<i>1.646.000</i>	<i>1.608.000</i>	<i>994.559,46</i>
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	33	6.000	6.000	6.346,00
Auszahlungen aus Energie	33	801.000	783.000	460.235,13

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		858.000	838.000	546.825,08
	16	19.000	19.000	18.846,75
	33	839.000	819.000	527.978,33
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		104.919.000	105.698.000	100.857.608,56
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	33	70.000	170.000	481.311,73
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	33	50.000	150.000	461.102,20
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33	20.000	20.000	20.209,53
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		70.000	170.000	481.311,73
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		104.989.000	105.868.000	101.338.920,29
Nettogeldfluss		-103.233.000	-104.112.000	-99.583.213,69

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.02.07 Bundesverwaltungsgericht
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	399,000	136.514,000	399,000	136.514,000	403,400	137.280,250	397,825	135.752,775
RichterInnen und RichteramtsanwärterInnen	220,000	149.078,000	220,000	149.078,000	224,650	152.221,400	215,850	145.914,600
Exekutivdienst	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	265,000
Summe	619,000	285.592,000	619,000	285.592,000	628,050	289.501,650	614,675	281.932,375

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Bundesverwaltungsgericht verfügt im Jahr 2026 über 619 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
13.03 Strafvollzug
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	72,600	72,600	
Erträge	72,600	72,600	
Personalaufwand	320,088	320,087	0,001
Transferaufwand	2,956	2,183	0,773
Betrieblicher Sachaufwand	480,137	429,340	50,797
Aufwendungen	803,181	751,610	51,571
Nettoergebnis	-730,581	-679,010	-51,571
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 13.03 Strafvoll- zug	DB 13.03.01 Justizanstal- ten	DB 13.03.02 Bewäh- rungshilfe
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	72,600	72,600	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,059	0,059	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,039	0,039	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	72,698	72,698	
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	768,872	718,074	50,798
Auszahlungen aus Transfers	2,956	2,183	0,773
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	21,000	21,000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,046	0,046	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	792,874	741,303	51,571
Nettogeldfluss	-720,176	-668,605	-51,571

**I.C Detailbudgets
13.03.01 Justizanstalten
Erläuterungen**

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug zur Förderung der Entwicklung Jugendlicher und junger Erwachsener	Beschäftigungsindex Jugendliche und junge Erwachsene Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Altersgruppe (Jugendliche und Heranwachsende) 2026: > 1,70	Istzustand: 2023: 1,28
1	Forcierung von Beschäftigungs- und Bildungsmodellen im Straf- und Maßnahmenvollzug unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Hintergründe	Beschäftigungsindex Diversität Umfasst die Kombination aller Beschäftigungsmaßnahmen und deren Dauer für alle Menschen im Strafvollzug unabhängig von Haftart und Vollzugsform mit dem besonderen Fokus auf die Staatsangehörigkeit (Nichtösterreicher:innen) 2026: > 1,80	Istzustand: 2023: 1,57
1	Forcierung des Backdoor-eÜH in den Justizanstalten durch proaktive Prüfung der Möglichkeiten insbesondere bei Insassen und Insassinnen im gelockerten Vollzug bzw. Entlassungsvollzug	Anzahl der Insassinnen und Insassen im Backdoor-eÜH 2026: > 275	Istzustand; 2023: 288
1	Anhebung des Frauenanteils in der Justizwache	Bundesgleichbehandlungsquote (Prozentanteil der weiblichen Justizwachbediensteten an allen Exekutivbediensteten) 2026: > 20 %	Istzustand: 2023: 20,19 %
1	Forcierung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen der Strafvollzugsbediensteten	Anteil aller Aus- und Fortbildungsstunden an den Dienststunden 2026: > 6,5 %	Istzustand: 2023: 5,67 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Ein- und Auszahlungen der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten sind hier veranschlagt. Zu den Aufgaben der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen zählt insbesondere die Schaffung der materiellen Voraussetzungen für den Vollzug der von

Gerichten verhängten Untersuchungs- und Straftaft und die Unterbringung von Rechtsbrecher:innen nach §§ 21 bis 23 des Strafgesetzbuchs. Die Justizanstalten sorgen für Unterbringung, Verpflegung und sichere Verwahrung der Insass:innen, übernehmen deren volle, insbesondere auch medizinische, Betreuung und setzen Maßnahmen zur sozialen Reintegration. In Werkstätten, Ökonomien und Wirtschaftsbetrieben werden die Insass:innen mit nützlicher Arbeit beschäftigt, erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Rückkehr zu einer geordneten Lebenswelt nach ihrer Entlassung erleichtern sollen. Besondere Sorgfalt wird der Berufsausbildung von jugendlichen Insass:innen zugewendet.

Die Mittelaufbringung erfolgt in erster Linie durch Vollzugskostenbeiträge der Strafgefangenen und Erlöse der Arbeitsbetriebe.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Strafvollzugsgesetz, Strafgesetzbuch, Jugendgerichtsgesetz, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Finanzstrafgesetz, Beamtendienstrechtsgesetz, Vertragsbedienstetengesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit		19.198.000	19.198.000	19.366.766,09
	16	10.000	10.000	9.624,58
	34	19.188.000	19.188.000	19.357.141,51
Erträge aus Mieten		1.065.000	1.065.000	1.079.123,01
	16	10.000	10.000	9.624,58
	34	1.055.000	1.055.000	1.069.498,43
Erträge aus der Veräußerung von Material	34	811.000	811.000	777.226,68
Erträge aus Leistungen	34	17.322.000	17.322.000	17.510.416,40
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	39.051.000	39.051.000	38.425.664,19
Erträge aus Transfers	34	12.749.000	12.749.000	12.846.954,02
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	12.749.000	12.749.000	12.846.954,02
Transfers von Sozialversicherungsträgern	34			97.523,60
Transfers von Ländern	34	12.749.000	12.749.000	12.749.430,42
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	953.000	950.000	1.212.852,48
Sonstige Erträge	34	649.000	652.000	2.126.307,79
Aktivierte Eigenleistungen	34			41.903,27
Wertaufholungen von Anlagen	34			40.001,14
Erträge aus Währungsdifferenzen	34			32,03
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	34			12.790,83
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	34			1.344.794,70
Übrige sonstige Erträge	34	649.000	652.000	685.206,14
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		72.600.000	72.600.000	73.978.544,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72.600.000</i>	<i>72.600.000</i>	<i>72.537.474,95</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	34			1,33
Summe Finanzerträge				1,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>1,33</i>
Erträge		72.600.000	72.600.000	73.978.545,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>72.600.000</i>	<i>72.600.000</i>	<i>72.537.476,28</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	197.604.000	195.119.000	183.201.317,95
Mehrdienstleistungen	34	33.048.000	25.217.000	28.490.101,10
Sonstige Nebengebühren	34	27.853.000	35.076.000	30.581.545,29
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	50.851.000	50.243.000	51.113.243,32
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	9.748.000	9.617.000	7.399.161,02
Freiwilliger Sozialaufwand	34	130.000	130.000	123.168,08
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	853.000	833.000	921.549,74
Summe Personalaufwand		320.087.000	316.235.000	301.830.086,50
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>312.056.000</i>	<i>308.336.000</i>	<i>294.847.232,26</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	34	1.907.000	1.880.000	1.302.735,32
Transfers an Sozialversicherungsträger	34	7.000	7.000	1.790,91
Transfers an die Bundesfonds	34	1.700.000	1.700.000	1.158.004,50
Transfers an Länder	34	200.000	173.000	142.939,91
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	7.000	20.000	11.578,34

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	7.000	20.000	11.578,34
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	269.000	244.000	235.572,59
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	269.000	244.000	235.572,59
Aufwand für sonstige Transfers	34			1.170,96
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	34			1.170,96
Summe Transferaufwand		2.183.000	2.144.000	1.551.057,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.183.000</i>	<i>2.144.000</i>	<i>1.551.057,21</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	34	24.000	24.000	28.834,56
Materialaufwand	34	11.816.000	7.246.000	4.356.532,47
Mieten		55.196.000	53.421.000	52.648.925,81
	33	<i>5.363.000</i>	<i>5.363.000</i>	<i>6.346.551,00</i>
	34	<i>49.833.000</i>	<i>48.058.000</i>	<i>46.302.374,81</i>
Instandhaltung	34	18.310.000	17.020.000	17.012.839,24
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		801.000	762.000	721.701,14
	33	<i>776.000</i>	<i>718.000</i>	<i>693.788,69</i>
	34	<i>25.000</i>	<i>44.000</i>	<i>27.912,45</i>
Reisen	34	1.264.000	1.164.000	924.420,31
Aufwand für Werkleistungen	34	241.679.000	236.260.000	236.749.866,52
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		872.000	1.138.000	1.938.216,89
	16			466,32
	33			10,86
	34	<i>872.000</i>	<i>1.138.000</i>	<i>1.937.739,71</i>
Transporte durch Dritte	34	575.000	522.000	550.112,43
Entschädigungen an Präsenz- und Zivildienstleistende	34	417.000	317.000	325.211,91
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	34	22.964.000	21.858.000	19.968.461,63
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	34	8.461.000	7.073.000	8.661.745,78
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		39.000	48.000	34.502,52
	16	<i>1.000</i>	<i>2.000</i>	<i>660,00</i>
	34	<i>38.000</i>	<i>46.000</i>	<i>33.842,52</i>
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	66.922.000	69.882.000	61.582.363,97
Aufwand aus Währungsdifferenzen	34	141.000	106.000	114.350,55
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	34	113.000	110.000	97.524,15
Energie	34	19.704.000	19.719.000	17.707.961,52
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	34	46.964.000	49.947.000	43.662.527,75
Summe Betrieblicher Sachaufwand		429.340.000	416.735.000	405.503.735,18
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>406.018.000</i>	<i>394.518.000</i>	<i>385.223.911,51</i>
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	34			144,66
Summe Finanzaufwand				938,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>144,66</i>
Aufwendungen		751.610.000	735.114.000	708.885.817,59
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>720.257.000</i>	<i>704.998.000</i>	<i>681.622.345,64</i>
Nettoergebnis		-679.010.000	-662.514.000	-634.907.271,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-647.657.000</i>	<i>-632.398.000</i>	<i>-609.084.869,36</i>

Erläuterungen:

Im Budget der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sowie der Justizanstalten sind inflationsbedingte Kostensteigerungen im Personal- und Sachaufwand unter Berücksichtigung kostendämpfender Maßnahmen abgebildet.

Im Bereich der Sachauszahlungen ergeben sich Einsparungen insbesondere im Bereich der Energiekosten aufgrund der zuletzt deutlichen Entspannung am Energiemarkt und der Investitionstätigkeit/Instandhaltung im Hinblick auf eine Priorisierung von Bauvorhaben.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit		20.151.000	20.148.000	20.456.149,90
	16	10.000	10.000	9.553,84
	34	20.141.000	20.138.000	20.446.596,06
Einzahlungen aus Mieterträgen		1.065.000	1.065.000	1.074.043,64
	16	10.000	10.000	9.553,84
	34	1.055.000	1.055.000	1.064.489,80
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	34	811.000	811.000	788.837,43
Einzahlungen aus Leistungen	34	17.322.000	17.322.000	17.352.360,12
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	953.000	950.000	1.240.908,71
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	34	39.051.000	39.051.000	38.425.664,19
Einzahlungen aus Transfers	34	12.749.000	12.749.000	13.107.151,55
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	34	12.749.000	12.749.000	13.107.151,55
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	34			357.721,10
Einzahlungen aus Transfers von Ländern	34	12.749.000	12.749.000	12.749.430,45
Einzahlungen aus Finanzerträgen	34			1,33
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	34			1,33
Sonstige Einzahlungen	34	649.000	652.000	654.286,09
Übrige sonstige Einzahlungen	34	649.000	652.000	654.286,09
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		72.600.000	72.600.000	72.643.253,06
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	34	59.000	59.000	15.915,04
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	56.000	56.000	9.247,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	3.000	3.000	6.668,04
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		59.000	59.000	15.915,04
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		39.000	39.000	38.465,00
	16	27.000	27.000	27.215,00
	61	12.000	12.000	11.250,00
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		39.000	39.000	38.465,00
	16	27.000	27.000	27.215,00
	61	12.000	12.000	11.250,00
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		39.000	39.000	38.465,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		72.698.000	72.698.000	72.697.633,10
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	197.604.000	195.119.000	183.470.849,71
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	33.048.000	25.217.000	27.798.777,48
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	27.853.000	35.076.000	30.595.187,87
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	50.851.000	50.243.000	51.762.980,20
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	1.717.000	1.718.000	1.854.963,38

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	130.000	130.000	108.512,41
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	853.000	833.000	925.157,88
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	34	24.000	24.000	21.076,39
Auszahlungen aus Materialaufwand	34	11.652.000	7.083.000	4.427.900,32
Auszahlungen aus Mieten		55.196.000	53.421.000	64.190.265,64
	33	5.363.000	5.363.000	17.863.000,00
	34	49.833.000	48.058.000	46.327.265,64
Auszahlungen aus Instandhaltung	34	18.310.000	17.020.000	18.850.152,02
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand		801.000	762.000	731.381,42
	33	776.000	718.000	703.506,77
	34	25.000	44.000	27.874,65
Auszahlungen aus Reisen	34	1.264.000	1.164.000	924.420,31
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	241.679.000	236.260.000	234.628.312,18
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		872.000	1.138.000	1.959.948,49
	16			466,32
	33			20,97
	34	872.000	1.138.000	1.959.461,20
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	34	575.000	522.000	536.172,44
Auszahlungen aus Entschädigungen an Prä- senz- und Zivildienstleistende	34	417.000	317.000	320.287,19
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	34	8.461.000	7.073.000	8.599.577,12
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	34	66.767.000	69.734.000	61.361.711,70
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	34	141.000	106.000	107.923,28
Auszahlungen aus Energie	34	19.704.000	19.719.000	18.266.360,57
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	34	46.922.000	49.909.000	42.987.427,85
Auszahlungen aus Finanzaufwand	34			144,66
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	34			144,66
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		718.074.000	702.854.000	693.067.778,81
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Kör- perschaften und Rechtsträger	34	1.907.000	1.880.000	1.457.735,32
Auszahlungen aus Transfers an Sozialversiche- rungsträger	34	7.000	7.000	1.790,91
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	34	1.700.000	1.700.000	1.313.004,50
Auszahlungen aus Transfers an Länder	34	200.000	173.000	142.939,91
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	7.000	20.000	11.618,33
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaa- ten	16	7.000	20.000	11.618,33
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	34	269.000	244.000	236.971,73
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	34	269.000	244.000	236.971,73
Auszahlungen aus sonstigen Transfers	34			1.301,16
Auszahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	34			1.301,16

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.183.000	2.144.000	1.707.626,54
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	34	21.000.000	21.400.000	58.943.527,49
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	34	16.886.000	15.000.000	49.784.925,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	34	114.000	400.000	1.066.418,79
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	4.000.000	6.000.000	8.092.183,26
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		21.000.000	21.400.000	58.943.527,49
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		46.000	57.000	52.000,00
	16	31.000	42.000	42.000,00
	61	15.000	15.000	10.000,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		46.000	57.000	52.000,00
	16	31.000	42.000	42.000,00
	61	15.000	15.000	10.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		46.000	57.000	52.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		741.303.000	726.455.000	753.770.932,84
Nettogeldfluss		-668.605.000	-653.757.000	-681.073.299,74

Erläuterungen:

Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag sind insbesondere auf nicht finanzwirksame Aufwendungen (Dotierung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube sowie Abschreibungen für Abnutzung) und nicht finanzwirksame Erträge, überwiegend aus der Auflösung von Rückstellungen, zurückzuführen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.01 Justizanstalten
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2026		PLANSTELLEN für das Jahr 2025		PERSONALSTAND im Jahr 2024 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2023 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	602,000	177.811,000	602,000	177.811,000	530,088	150.810,903	517,725	145.887,200
Krankenpflegedienst	114,000	33.085,000	114,000	33.085,000	96,450	27.983,525	95,950	27.793,525
Lehrpersonen	9,000	3.261,000	9,000	3.261,000	6,375	2.186,625	7,375	2.529,625
StaatsanwältInnen	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	615,000	1,000	615,000
Exekutivdienst	3.440,000	998.164,000	3.440,000	998.164,000	3.256,650	933.833,650	3.317,975	949.011,875
Militärischer Dienst (MB)	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	256,000	4,000	1.054,000
Militärischer Dienst (MZ)	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	1,000	205,000
Summe	4.165,000	1.212.321,000	4.165,000	1.212.321,000	3.891,563	1.115.685,703	3.945,025	1.127.096,225

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

Das Detailbudget Justizanstalten verfügt im Jahr 2026 über 4.165 Planstellen (keine Veränderung gegenüber dem Vorjahr).

I.C Detailbudgets
13.03.02 Bewährungshilfe
Erläuterungen

Globalbudget 13.03 Strafvollzug

Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Sektion II (GD)

Ziele

Ziel 1

WZ 4 Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Strafvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2026	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2026)
1	Bewährungshilfe durch den Verein NEUSTART	Durchschnittliche Fallbelastung pro hauptamtlichem Bewährungshelfer 2026: < 38	Istzustand: 2023: 37,27 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Die Auszahlungen der Bewährungshilfe sind hier veranschlagt. Auf Grundlage von § 24 Bewährungshilfegesetz werden die Aufgaben der Bewährungshilfe vom Verein „NEUSTART – Bewährungshilfe, Konfliktregelung, Soziale Arbeit“ wahrgenommen. Die Mittelverwendung dient der Abgeltung dieser Leistungen sowie der Unterstützung des Justizressorts bei der Umsetzung von diversionellen Maßnahmen und elektronisch überwachtem Hausarrest.

Die wesentlichen Rechtsgrundlagen sind:

Bewährungshilfegesetz, Jugendgerichtsgesetz, Strafgesetzbuch, Strafprozessordnung, Suchtmittelgesetz, Strafvollzugsgesetz.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Personalaufwand				
Freiwilliger Sozialaufwand	34	1.000	1.000	
Summe Personalaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	773.000	803.000	760.865,65
Aufwand für Transfers an Unternehmen	34	773.000	803.000	760.865,65
Summe Transferaufwand		773.000	803.000	760.865,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>773.000</i>	<i>803.000</i>	<i>760.865,65</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	36	319.000	411.000	318.059,11
Aufwand für Werkleistungen	34	50.478.000	49.002.000	45.832.000,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		50.797.000	49.413.000	46.150.059,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50.797.000</i>	<i>49.413.000</i>	<i>46.150.059,11</i>
Aufwendungen		51.571.000	50.217.000	46.910.924,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>51.571.000</i>	<i>50.217.000</i>	<i>46.910.924,76</i>
Nettoergebnis		-51.571.000	-50.217.000	-46.910.924,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-51.571.000</i>	<i>-50.217.000</i>	<i>-46.910.924,76</i>

Erläuterungen:

Mit den in diesem Detailbudget veranschlagten Sachaufwendungen können die Zahlungen an den Verein Neustart zur Sicherstellung der Finanzierung der Leistungen im Rahmen der Bewährungshilfe bedeckt werden.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	34	1.000	1.000	545,76
Auszahlungen aus Mieten	36	319.000	411.000	241.484,77
Auszahlungen aus Werkleistungen	34	50.478.000	49.002.000	45.832.000,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		50.798.000	49.414.000	46.074.030,53
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	773.000	803.000	742.582,36
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	34	773.000	803.000	742.582,36
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	34	773.000	803.000	742.582,36
Summe Auszahlungen aus Transfers		773.000	803.000	742.582,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		51.571.000	50.217.000	46.816.612,89
Nettogeldfluss		-51.571.000	-50.217.000	-46.816.612,89

Erläuterungen:

Es bestehen keine Abweichungen zum Ergebnisvoranschlag.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 13.03.02 Bewährungshilfe
Überblick Personal

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget werden die Budgetmittel für die im Rahmen der Bewährungshilfe tätigen Beamtinnen und Beamten veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2026

I.C Detailbudgets
Untergliederung 13 Justiz
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,059	0,059	0,016
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,056	0,056	0,009
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,003	0,003	0,007
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,059	0,059	0,016
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	25,605	25,652	71,049
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen			0,007
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	18,099	16,193	55,222
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	3,024	3,310	5,575
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,482	6,149	10,245
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,002	0,002	0,002
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,607	25,654	71,051
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,049	0,048	0,048
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,049	0,048	0,048
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,049	0,048	0,048
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,193	0,204	0,199
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,193	0,204	0,199
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,193	0,204	0,199

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1.461,154		2,200	1.386,164	72,790
Finanzerträge	0,003			0,003	
Erträge	1.461,157		2,200	1.386,167	72,790
Personalaufwand	1.173,945		53,760	800,097	320,088
Transferaufwand	130,264		95,486	31,829	2,949
Betrieblicher Sachaufwand	1.219,895	0,019	20,069	725,810	473,678
Aufwendungen	2.524,104	0,019	169,315	1.557,736	796,715
Nettoergebnis	-1.062,947	-0,019	-167,115	-171,569	-723,925

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

33 Gerichte

34 Justizvollzug

36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Aufgaben- bereiche
36
0,319
0,319
-0,319

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 13 Justiz
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	33	34
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	1.452,217		1,390	1.378,237	72,590
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,059				0,059
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,049		0,030	0,007	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.452,325		1,420	1.378,244	72,649
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.257,238	0,019	68,652	1.425,834	762,414
Auszahlungen aus Transfers	130,264		95,486	31,829	2,949
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	25,607		0,192	4,415	21,000
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,193		0,031	0,147	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	2.413,302	0,019	164,361	1.462,225	786,363
Nettogeldfluss	-960,977	-0,019	-162,941	-83,981	-713,714

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

33 Gerichte

34 Justizvollzug

36 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

61 Wohnungswesen

Aufgabenbereiche	
36	61
	0,012
	0,012
0,319	
	0,015
0,319	0,015
-0,319	-0,003

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	34	773.000	803.000	760.865,65
Übrige sonstige Erträge	34	773.000	803.000	760.865,65
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		773.000	803.000	760.865,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>773.000</i>	<i>803.000</i>	<i>760.865,65</i>
Erträge		773.000	803.000	760.865,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>773.000</i>	<i>803.000</i>	<i>760.865,65</i>
Personalaufwand				
Bezüge	34	561.000	561.000	555.218,93
Mehrdienstleistungen	34	35.000	35.000	35.497,71
Sonstige Nebengebühren	34	28.000	28.000	24.280,23
Gesetzlicher Sozialaufwand	34	115.000	114.000	110.839,89
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	34	20.000	50.000	21.825,20
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	2.000	2.000	1.294,81
Summe Personalaufwand		761.000	790.000	748.956,77
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>761.000</i>	<i>790.000</i>	<i>748.956,77</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	34	12.000	13.000	11.908,88
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12.000	13.000	11.908,88
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12.000</i>	<i>13.000</i>	<i>11.908,88</i>
Aufwendungen		773.000	803.000	760.865,65
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>773.000</i>	<i>803.000</i>	<i>760.865,65</i>
Nettoergebnis				

Bundesvoranschlag 2026

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2026
Detailbudget 13.03.92 Bewährungshilfe Personal
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Einzahlungen	34	773.000	803.000	742.582,36
Übrige sonstige Einzahlungen	34	773.000	803.000	742.582,36
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		773.000	803.000	742.582,36
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		773.000	803.000	742.582,36
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	34	561.000	561.000	541.639,59
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	34	35.000	35.000	34.610,27
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	34	28.000	28.000	23.218,00
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	34	115.000	114.000	108.159,41
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	34	20.000	50.000	21.825,20
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	34	2.000	2.000	1.221,01
Auszahlungen aus Reisen	34	12.000	13.000	11.908,88
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		773.000	803.000	742.582,36
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		773.000	803.000	742.582,36
Nettogeldfluss				

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 13 Justiz

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.01	Steuerung und Services	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.01.01	Strategie, Legistik	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.02	Erwachsenenschutz	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.03	Opferhilfe	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.01.04	Datenschutzbehörde	Leiter/in der Datenschutzbehörde
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.02	Rechtsprechung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.02.01	Oberster Gerichtshof und Generalprokura- tur	Präsident/in des OGH
13.02.02	Oberlandesgericht Wien	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Wien
13.02.03	Oberlandesgericht Linz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Linz
13.02.04	Oberlandesgericht Graz	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Graz
13.02.05	Oberlandesgericht Innsbruck	Präsident/in des Oberlandesgerichtes Innsbruck
13.02.06	Zentrale Ressourcensteuerung	Haushaltsleitendes Organ (Bundesminister/in für Justiz)
13.02.07	Bundesverwaltungsgericht	Leiter/in des Bundesverwaltungsgerichtes
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.01	Justizanstalten	Leiter/in Sektion II (GD)
13.03.02	Bewährungshilfe	Leiter/in Sektion II (GD)
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
13.03	Strafvollzug	Haushaltsleitendes Organ (Bundesministerin für Justiz)
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
13.03.92	Bewährungshilfe Personal	Leiter/in Sektion II (GD)

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8811900	130000000400	Geldstrafen / Geldbußen UG 13	0,001	0,001
	8813010			0,001	0,001
13.01.02	7663000			0,002	0,002
			Saldo...	0,000	0,000

II.D Übersicht über die EU-Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,013	0,013
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,050	0,050
		Saldo...	-0,037	-0,037
13.01.04	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,016	0,016
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,015	0,015
		Saldo...	0,001	0,001

II.E Übersicht über Bindungen im Rahmen der Veranschlagung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
13.02.02.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	13,196	13,196
13.02.03.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	5,700	5,700
13.02.04.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	6,094	6,094
13.02.05.00	6421200	Erhöhung der Beiträge zu den Kosten der Verteidigung	5,010	5,010

III. Anhang: Untergliederung 13 Justiz

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir stehen für die Wahrung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit, gewährleisten die Rechtsstaatlichkeit durch unabhängige Rechtsprechung, handeln unter Achtung der Grund- und Menschenrechte in sozialer Verantwortung und sichern durch unsere Leistungen den Rechts- und Wirtschaftsstandort Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Einzahlungen		1.452,325	1.363,325	1.280,305
Auszahlungen fix	2.467,219	2.413,302	2.402,892	2.321,006
Summe Auszahlungen	2.467,219	2.413,302	2.402,892	2.321,006
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-960,977	-1.039,567	-1.040,701

Ergebnisvoranschlag	BVA 2026	BVA 2025	vorl. Erfolg 2024
Erträge	1.461,157	1.372,158	1.392,691
Aufwendungen	2.524,104	2.513,039	2.333,250
Nettoergebnis	-1.062,947	-1.140,881	-940,559

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Gewährleistung der Rechtssicherheit und des Rechtsfriedens, insbesondere durch Vorschläge zur Anpassung und Weiterentwicklung des Rechtssystems im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedürfnisse

Warum dieses Wirkungsziel?

Ein funktionierender Rechtsstaat spiegelt sich im Vertrauen der Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz wider. Dieses Vertrauen kann nur durch Transparenz, ausreichende Information und Unterstützung der Bevölkerung von Seiten der Justiz erreicht werden. Zur Sicherung des Rechtsfriedens, der Rechtssicherheit und zur Erleichterung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger zur Justiz im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele (insbesondere SDG 16.3 „Die Rechtsstaatlichkeit auf nationaler und internationaler Ebene fördern und den gleichberechtigten Zugang aller zur Justiz gewährleisten“) ist es außerdem notwendig, den Rechtsbestand auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse stetig zu evaluieren und im Hinblick auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnisse entsprechend zu überarbeiten. Die Justiz kann dazu das in der Praxis erworbene Fachwissen nutzen, um Gesetzesentwürfe vorzubereiten und Fachexpertisen anderen öffentlichen Körperschaften und Institutionen zur Verfügung zu stellen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erarbeitung von Begutachtungsentwürfen und Bereitstellung von Fachexpertise, welche den Anforderungen und Bedürfnissen der Gesellschaft an das Rechtssystem entsprechen; dies insbesondere in den Bereichen Zivil- und Strafrecht samt den korrespondierenden Verfahrensgesetzen,
- Laufende Schulungen der Mediensprecherinnen und Mediensprecher, um das Verständnis der Öffentlichkeit für die Rechtspflege und das Vertrauen der Bevölkerung in die Justiz, ihre Einrichtungen und Entscheidungen durch aktive Öffentlichkeitsarbeit zu stärken,
- Effektive Korruptionsbekämpfung durch Aufbau eines ressortweiten Compliance Management-Systems

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.1.1	Vertrauen der österreichischen Bevölkerung in die Unabhängigkeit der Justiz					
Berechnungsmethode	Antworten auf die Frage: „Wie würden Sie nach dem, was Sie wissen, das Justizsystem in (unserem Land) mit Blick auf die Unabhängigkeit von Gerichten und Richtern bewerten? Sehr gut, eher gut, eher schlecht oder sehr schlecht?“ (2021 wurden in Österreich Telefoninterviews mit 1.011 zufällig ausgewählte Personen aus allen Regionen geführt, vgl. Flash Eurobarometer 489)					
Datenquelle	EU-Justizbarometer (https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law/eu-justice-scoreboard_de) (Abt III 2);					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	83	82	> 80	> 80	> 80	> 80

	Jährlich durchgeführte Eurobarometer-Umfragen der EU-Kommission, um die Wahrnehmung der Unabhängigkeit der Justiz in der EU bei den Bürgerinnen und Bürgern näher zu untersuchen. Es ist das Ziel, die guten Umfrageergebnisse weiterhin im hohen Bereich von über 80% zu halten.
--	---

Kennzahl 13.1.2	Anteil der Untersuchungshäftlinge an allen inhaftierten Personen					
Berechnungsmethode	Anzahl der Hafttage in Untersuchungshaft im Verhältnis zu den Gesamthafttagen					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	19,49	19,74	< 20	< 20	< 20	< 20
	Als Berechnungsgrundlage wurde die Summe der Hafttage in Untersuchungshaft der Gesamtsumme der Hafttage in den einzelnen Jahren gegenübergestellt. Somit ergibt sich ein Durchschnittswert für den Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr). Ziel ist es, diesen bei unter 20% zu halten. Diese Kennzahl ist angelehnt an die UN Nachhaltigkeitsziele (vgl. SDG 16.3.2).					

Kennzahl 13.1.3	Anzahl der Vernehmungen mit Beiziehung eines „Verteidigers in Bereitschaft“					
Berechnungsmethode	Zählung der Vernehmungen, an denen ein „Verteidiger in Bereitschaft“ teilgenommen hat					
Datenquelle	Österreichischer Rechtsanwaltskammertag und Bundesministerium für Justiz (Abt IV 3)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	3.235	3.533	2.500	3.000	3.000	3.000
	Mit 1.6.2020 trat in Umsetzung der Richtlinien (EU) 2016/1919 über Prozesskostenhilfe für Verdächtige und beschuldigte Personen in Strafverfahren sowie für gesuchte Personen in Verfahren zur Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls und (EU) 2016/800 über Verfahrensgarantien in Strafverfahren für Kinder, die Verdächtige oder beschuldigte Personen in Strafverfahren sind, das Strafrechtliche EU-Anpassungsgesetz (StrEU-AG 2020, BGBl. I Nr. 20/2020) in Kraft. Durch die zusätzliche Ermöglichung der kostenfreien Inanspruchnahme eines Verteidigers insbesondere nach § 59 Abs. 5 StPO und § 39 Abs. 3 JGG (bei einer Gefährdung des notwendigen Unterhalts) ist ein deutlicher Anstieg der Einschreitensfälle dokumentiert, weshalb die Zielzustände ab 2025 den bisherigen Erfahrungswerten, unter Berücksichtigung der Volatilität, entsprechend korrigiert werden.					

Wirkungsziel 2:

Gleichstellungsziel

Sicherstellung eines gleichberechtigten Zugangs zur Justiz durch Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen bei der Wahrnehmung ihrer Rechte

Warum dieses Wirkungsziel?

Grund- und Menschenrechte sowie internationale Verpflichtungen (u.a. die Sustainable Development Goals, vgl. SDG 16.3) verlangen, allen Rechtssuchenden „access to justice“, also gleichen Zugang zum Recht durch Ausgleich allfälliger Benachteiligungen, zu gewährleisten. Dies umfasst einerseits die Gewährleistung eines möglichst uneingeschränkten Zugangs zu Leistungen der Gerichtsbarkeit durch Ausgleich von finanziellen und sonstigen Barrieren sowie andererseits die Unterstützung besonders schutzbedürftiger Personen (wie insbesondere Kinder und Jugendliche, in ihrer Entscheidungsfähigkeit beeinträchtigte Personen und Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten) bei der effektiven Wahrnehmung ihrer Rechte. Derartige Unterstützungsmaßnahmen sind auch im Bereich der Obsorge- und Kontaktrechtsangelegenheiten wichtig, im Jahr 2023 wurden insgesamt 36.060 neue Verfahren eingeleitet (2021: 33.450; 2022: 33.059). In Strafverfahren waren zudem allein 8.799 Personen als Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Integrität betroffen (2021: 6.000; 2022: 7.200). Etwa 80 % der zum Schutz der Opfer – gerade auch im Zusammenhang mit Sexualdelikten – vorgenommenen abgesonderten Vernehmungen (Kontradiktorische Vernehmung) fand mit Prozessbegleitung statt (2021: etwa 75 %; 2022: 79 %). Der weit überwiegende Teil der prozessbegleiteten Opfer ist weiblichen Geschlechts; deren Unterstützung im Rahmen der Prozessbegleitung trägt somit auch zur Gleichstellung bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verfestigung der Familien- und Jugendgerichtshilfe, welche die nachhaltige Konfliktlösung in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unterstützen soll,
- Bereitstellung von Kinderbeiständen für Minderjährige in besonders belastenden Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren,

- Sicherstellung der Vertretung psychisch kranker und aufgrund vergleichbarer Beeinträchtigungen in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkter Personen durch die Erwachsenenschutzvereine (gerichtliche Erwachsenenvertreterinnen und Erwachsenenvertretern, Patientenanwältinnen und Patientenanwälte sowie Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter) und Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine im Auftrag der Gerichte,
- Sicherstellung der Vertretung und Unterstützung von Opfern von Gewalt- und Sexualdelikten im Rahmen der juristischen und psychosozialen Prozessbegleitung (Gleichstellungsmaßnahme)
- Förderung des Bewusstseins für Diversität und Sensibilisierung der Bediensteten durch entsprechende Maßnahmen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.2.1	Einigungsquote in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren, in denen die Familien- und Jugendgerichtshilfe beauftragt wurde					
Berechnungsmethode	Verhältnis der von der Familien- und Jugendgerichtshilfe erzielten einvernehmlichen Lösungen zur Gesamtzahl der erledigten Aufträge in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Statistik Familiengerichtshilfe (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	22	22	22	22	22	22
	Die Familiengerichtshilfe kann die Parteien bei der Erarbeitung einvernehmlicher Lösungen unterstützen, ob eine solche zustande kommt, hängt letztlich jedoch immer von den Parteien ab. Bei den Fällen, mit denen die Familiengerichtshilfe befasst wird, ist dabei ein Trend zu vermehrter Hochstrittigkeit erwähnenswert. Anzumerken ist, dass es beginnend mit dem Jahr 2020 zu einer Umstellung im Register kam und seit 2020 nur jene Fälle gezählt werden, die auch in Bearbeitung gingen. Fälle, in denen es z.B. zur Antragsrückziehung vor Bearbeitungsbeginn kam, werden nun nicht mehr erfasst. Im Jahr 2023 konnten (bei insgesamt 4.861 Erledigungen) 1.050 einvernehmliche Lösungen erzielt werden, 2022 waren es 1.006 einvernehmliche Lösungen (bei insgesamt 4.537 Erledigungen). Das ist absolut ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr, die Einigungsquote blieb mit 22% jedoch unverändert.					

Kennzahl 13.2.2	Von den Erwachsenenschutzvereinen durchgeführte Abklärungen					
Berechnungsmethode	Anzahl der von den Erwachsenenschutzvereinen im Auftrag der Gerichte durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Controllingberichte der Erwachsenenschutzvereine (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	19.473	19.945	20.000	19.000	19.000	19.000
	Ziel der Abklärung durch die Erwachsenenschutzvereine (Clearing) ist es, die Subsidiarität der gerichtlichen Erwachsenenvertretung zu stärken und für jede betroffene Person – unter möglichst weitgehender Wahrung ihrer Selbstbestimmung – die passende Form der Vertretung bzw. Unterstützung zu finden. Infolge der Erweiterung der Clearingaufgaben der Vereine durch das 2. ErwSchG ist die Anzahl der von den Vereinen durchgeführten und mit Clearingbericht abgeschlossenen Abklärungen ab 2018 markant angestiegen. Nach dem COVID-19-bedingten Rückgang im Jahr 2020 kam es ab dem Jahr 2021 wieder zu einem markanten Anstieg der von den Erwachsenenschutzvereinen durchgeführten Clearings, bedingt vor allem dadurch, dass nun vermehrt Erneuerungsverfahren zur Überprüfung der mit 1.7.2018 übergeleiteten gerichtlichen Erwachsenenvertretungen eingeleitet worden sind.					

Kennzahl 13.2.3	Gewährte Prozessbegleitungen (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
Berechnungsmethode	Anzahl der Personen, denen Prozessbegleitung gewährt wurde, differenziert nach Geschlecht					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Prozessbegleitungs-Datenbank (Abt. III 4)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027

	Gesamt: 9.933 Weiblich: 8.013 Männ- lich: 1.920	Gesamt: 11.554 Weib- lich: 9.269 Männlich: 2.285	Gesamt: 10.242 Weib- lich: 8.667 Männlich: 2.077	Gesamt: 12.617 Weib- lich: 10.120 Männlich: 2.497	Gesamt: 13.185 Weib- lich: 10.575 Männlich: 2.610	Gesamt: 13.185 Weib- lich: 10.575 Männlich: 2.610
	Im Jahr 2023 waren in Strafverfahren 8.799 Personen (2022: 7.200) als Opfer von Straftaten gegen die sexuelle Integrität betroffen. Der Großteil der zum Schutz der Opfer vorgenommenen abgesonderten Vernehmungen fand mit Prozessbegleitung statt 80,53 % (2022: 79%). Die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung durch Opfer von Gewalt- und Sexualdelikten ist seit 2011 jährlich durchschnittlich um rund 4,5 % angestiegen. Im Jahr 2020 kam es bedingt durch die aufgrund der COVID-19 Pandemie verhängten Lockdown-Maßnahmen zu einem leichten Rückgang der im Rahmen der Prozessbegleitung betreuten Personen (sowohl bei weiblichen als auch bei männlichen Opfern). Ab dem Jahr 2021 ist die Inanspruchnahme von Prozessbegleitung sowohl durch weibliche als auch durch männlichen Opfer wieder deutlich angestiegen. Von 2022 auf 2023 betrug die Steigerung 4,65%.					

Kennzahl 13.2.4	Namhaftmachung von Kinderbeiständen					
Berechnungs- methode	Anzahl der Fälle, in denen von der Justizbetreuungsagentur auf Anfrage des Gerichts ein Kinderbei- stand namhaft gemacht wurde					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz, Beteiligungs- und Finanzcontrolling Justizbetreuungsagentur (Abt. III 4)					
Messgrößenan- gabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	438	574	> 450	> 450	> 450	> 450
	Die Nachfrage nach Kinderbeiständen, die Minderjährige in Obsorge- und Kontaktrechtsverfahren unter- stützen, ist in den letzten Jahren - abgesehen von einem einmaligen Rückgang im Jahr 2022 - konti- nuierlich angestiegen. Im Jahr 2023 war wieder ein deutlicher Anstieg der Anfragen der Gerichte zu verzeichnen. Bisher konnte die Justizbetreuungsagentur fast allen Anfragen der Gerichte auf Namhaft- machung eines Kinderbeistands entsprechen. In den kommenden Jahren ist zumindest mit einem, dem Jahr 2018 (452 Namhaftmachungen) entsprechenden, Niveau der Anfragen und Namhaftmachungen zu rechnen.					

Wirkungsziel 3:

Objektive, faire und unabhängige Führung und Entscheidung von Verfahren durch Gerichte, Staatsanwaltschaften und die Datenschutzbehörde in angemessener Dauer.

Warum dieses Wirkungsziel?

Um den Anforderungen einer sich immer rascher verändernden Gesellschaft gerecht werden zu können, wird trotz schwieriger budgetärer Rahmenbedingungen ein großes Augenmerk auf die Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0) gelegt. Diese Digitalisierungsinitiative bringt nicht nur viele Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger, sondern sichert auch nachhaltig den Wirtschaftsstandort Österreich. Die Justiz hat als dritte Staatsgewalt die Aufgabe unabhängig zu handeln und sowohl die Demokratie als auch die Rechte der Menschen im Land zu schützen. Eine angemessene Verfahrensdauer bei der Klärung von Konfliktsituationen im zivilrechtlichen Bereich und die strafrechtliche Abklärung von Sachverhalten unter Einhaltung der Verfahrensgrundsätze (objektiv, fair, unabhängig) ist dafür unerlässlich; die weitere Verkürzung der Verfahrensdauer im Sinne des Art 6 EMRK wird angestrebt. Denn nur das Vertrauen in eine funktionierende Justiz führt zu Rechtssicherheit, Rechtsfrieden und Stabilität in der Gesellschaft. Der Median der zivilrechtlichen Verfahrensdauer (in Monaten) zeigt tendenziell eine sehr gute Entwicklung; er liegt 2023 bei den Bezirksgerichten (Gattung C) bei 6,0 Monaten (2022: 6,3) bei den Landesgerichten (Gattung Cg) bei 11,3 Monaten (2022: 11,8), bei den Arbeitsrechtssachen (Gattung Cga) bei 5,3 Monaten (2022: 6,0) und bei den Sozialrechtssachen (Gattung Cgs) bei 5,3 Monaten (2022: 5,6). Die Effizienz des österreichischen Justizsystems zeigt sich auch in den internationalen Vergleichen der Verfahrensdauern des EU-Justizbarometers, wobei sich Österreich insbesondere im Vergleich der streitigen Zivil- und Handelssachen erster Instanz konstant im Spitzenfeld hält. Darüber hinaus trägt das Wirkungsziel 3 zur Umsetzung des SDG 16.6 bei.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Gradueller Umstieg auf eine vollelektronische Verfahrensführung unter Einbindung aller Verfahrensbeteiligten,
- Ausbau der Messung und fortlaufende Optimierung der Verfahrensdauer und -abwicklung durch Analyse der Abläufe an Gerichten und Staatsanwaltschaften, mit besonderem Augenmerk auf eine angemessene Verfahrensdauer,
- Zielgerichtete und bedarfsmotivierte Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Stärkung der fachlichen und sozialen Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.3.1	Entwicklung einer vollelektronischen Verfahrensführung (Justiz 3.0)					
Berechnungsmethode	Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall in Prozent pro Jahr					
Datenquelle	Bundesministerium für Justiz (Abt. III 3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	28,54	37	70	90	100	100
Aufgrund von Verzögerungen beim Rollout des digitalen Mahnverfahrens und Exekutionsverfahrens kam es im Durchschnitt des Jahres 2023 zu einer geringfügigen Untererfüllung der Kennzahl. Im Dezember 2023 lag der Anteil des digital geführten Neuanfalls im Verhältnis zum Gesamtanfall jedoch bereits bei 44 % und im März 2024 bei 47 %. Im Jahr 2024 wurden wichtige Fortschritte im Rahmen von Justiz 3.0 erzielt, darunter der erfolgreiche Abschluss des Rollouts in mehreren Verfahrensarten (Rechtsmittelverfahren in Zivil- und Strafverfahren, Verfahren betreffend bedingte Entlassungen, Justizverwaltungsverfahren, Mahnverfahren) sowie die Pilotierung und der Rollout im Exekutionsverfahren. Zudem starteten Pilotierungen in Insolvenz- und Pflugschaftsverfahren. Bis Januar 2025 werden über 3 Millionen Akten digital geführt, mit mehr als 50 Millionen Dokumenten und insgesamt 200 Millionen Seiten. Der digitale Arbeitsplatz ist an 160 Dienststellen verfügbar, sodass 75 % der neuen Fälle bundesweit digital bearbeitet werden können. Für 2025 sind weitere Meilensteine geplant, darunter der Abschluss des Rollouts in Strafrechtsmittel-, Exekutions-, Pflugschafts- und Insolvenzverfahren sowie die Pilotierung und der Rollout in Verlassenschaftsverfahren. Analysen für digitale Aktenführung beim Obersten Gerichtshof, der Generalprokurator und dem Rechtsschutzbeauftragten der Justiz sollen abgeschlossen und die Pilotierung am Bundesverwaltungsgericht gestartet werden. Ziel ist es, bis Ende 2025 mehr als 90 % der neuen Fälle digital zu bearbeiten.						

Kennzahl 13.3.2	Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft, die länger als zwei Jahre dauern, im Verhältnis zu den bei den Staatsanwaltschaften insgesamt anhängigen Verfahren					
Berechnungsmethode	Anzahl der länger als zwei Jahre offenen Ermittlungsverfahren im Verhältnis zu den insgesamt bei den Staatsanwaltschaften anhängigen Verfahren (Gattungen „St“ und „BAZ“ zum Stichtag 31.12.) Es werden ausschließlich Verfahren mit bekannten Tätern betrachtet.					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz; Bundesministerium für Justiz (Abt. III 2 und III 3)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	3,11	3,02	n.v.	< 3,5	< 3,5	< 3,5
Gemäß § 108 StPO darf die Dauer eines Ermittlungsverfahrens grundsätzlich zwei Jahre nicht übersteigen. Kann das Ermittlungsverfahren bis dahin nicht abgeschlossen werden, ist das Gericht zu befassen. Im Jahr 2023 gab es zum Stichtag 31.12. insgesamt 483 Ermittlungsverfahren, die über zwei Jahre offen waren – bei einem Gesamtanhängigkeitsstand von 15.994 offenen Verfahren bei den Staatsanwaltschaften (in den Gattungen „St“ – Strafsachen gegen bekannte Täter – und „BAZ“ – dem Bezirksanwalt zugewiesene Strafsachen). Ziel ist es, die Zahl weiterhin so niedrig wie möglich zu halten. Anmerkung: Mit dem Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2024 wurde die Höchstdauer der offenen Ermittlungsverfahren von drei auf zwei Jahre verkürzt, daher wurde eine neue adaptierte Kennzahl erstellt.						

Kennzahl 13.3.3	Anzahl der über ein Jahr anhängigen zivilrechtlichen Streitsachen im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall					
Berechnungsmethode	Anzahl der über ein Jahr anhängigen Zivilverfahren geteilt durch die Anzahl der neu angefallenen Zivilverfahren (in der Gattung „C*“)					
Datenquelle	Verfahrensautomation Justiz, Bundesministerium für Justiz (Abt. III 5)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	3,05	2,72	< 3	< 3	< 3	< 3

	Ziel ist, trotz sich ändernder Anfallszahlen und der steigenden Komplexität der Fälle, eine konstante Obergrenze von weniger als 3% der über ein Jahr anhängigen Verfahren im Verhältnis zum jährlichen Neuanfall in der Gattung C* einzuhalten. Diese Gattung umfasst insbesondere erstinstanzliche Zivilprozesse (inkl. Klagen im Eheverfahren, exekutionsrechtliche Klagen) bei den Bezirksgerichten und Landesgerichten sowie erstinstanzliche Arbeitsrechts- und Sozialrechtssachen. Im Jahr 2023 gab es einen Neuanfall von rund 455.000 Verfahren, im Vergleich zu rund 414.000 Verfahren im Jahr 2022 und rund 407.000 Verfahren im Jahr 2021.
--	--

Kennzahl 13.3.4	Anzahl der beim Bundesverwaltungsgericht zum Ende des Geschäftsjahres (1.2. bis 31.1.) offenen Verfahren					
Berechnungsmethode	Summe der offen anhängigen Verfahren zum Ende des Geschäftsjahres					
Datenquelle	Geschäftsausweis – Bundesverwaltungsgericht					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	10.931	12.493	10.500	13.000	10.500	10.500
Ziel ist es, mittelfristig trotz der stark schwankenden Anfallszahlen einen Anhängigkeitsstand der zum Ende des Geschäftsjahres offenen Verfahren von weniger als 10.500 zu erreichen. Die Schwankungsbreite liegt zwischen rund 42.000 Verfahren, die im Geschäftsjahr 2017/18 angefallen sind und rund 15.000 Verfahren im Pandemiejahr 2020/21. Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten macht das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil aus. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht werden extrem durch die jeweilige geopolitische Situation und daraus resultierende Flucht- und Migrationsbewegungen nach Österreich beeinflusst. Zuletzt ist der Anfall im zentralen Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht von rund 10.500 im Jahr 2022 auf rund 15.400 Verfahren im Jahr 2023 gestiegen. Bei diesen jetzt anhängigen und in nächster Zeit anhängig werdenden Verfahren ist zudem im Durchschnitt von einer höheren Komplexität auszugehen als in den Vorjahren, da es derzeit im Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) zu mehr negativen Entscheidungen kommt als zuvor (insb. Rückkehrentscheidungen). Prognosen hinsichtlich der in Zukunft offenen Verfahren müssen daher äußerst spekulativ bleiben, weil eine starke Abhängigkeit nicht zuletzt von geopolitischen Entwicklungen einerseits (im Bereich Asyl- und Fremdenrecht) und gesetzlichen Reaktionen darauf samt Änderungen der Rechtslage und Verwaltungspraxis andererseits besteht (etwa die Umsetzung des Asylpakets ab 2026 oder zuletzt die Entwicklungen in den Bereichen Rundfunkgebührengesetz und Datenschutz/Informationsfreiheit).						

Kennzahl 13.3.5	Anzahl der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht, die im Geschäftsjahr (1.2. bis 31.1.) innerhalb von sechs Monaten erledigt werden					
Berechnungsmethode	Anzahl der innerhalb von sechs Monaten erledigten Verfahren geteilt durch die Gesamtsumme aller erledigten Verfahren am Bundesverwaltungsgericht im Geschäftsjahr					
Datenquelle	Auswertung "Verfahrensdauer" - Bundesverwaltungsgericht (Abt. III 5)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	48,19	59,32	> 60	> 60	> 60	> 60
Ziel ist es, dass deutlich mehr als die Hälfte (mehr als 60%) der Verfahren am Bundesverwaltungsgericht innerhalb von sechs Monaten erledigt werden. Die Schwankungsbreite lag zwischen 36,15% im Geschäftsjahr 2020/21 und 59,32% im Geschäftsjahr 2023/24. Unter den zahlreichen das Bundesverwaltungsgericht treffenden Zuständigkeiten macht das Asyl- und Fremdenrecht den mit Abstand größten Anteil aus. Die Anfallszahlen im Asyl- und Fremdenrecht werden extrem durch die jeweilige geopolitische Situation und daraus resultierende Flucht- und Migrationsbewegungen nach Österreich beeinflusst. So lag der Anfall im Jahr 2017 mit rund 30.000 Akten im Rechtsbereich Asyl- und Fremdenrecht enorm hoch, was sich – mit einer gewissen Verzögerung – in den Jahren 2019 bis 2021 in einer insgesamt längeren Verfahrensdauer zeigte. Nachdem die Anfallszahlen danach deutlich gesunken sind und Altfälle aufgearbeitet werden konnten, sank in der Folge auch die Verfahrensdauer, sodass der Anteil der innerhalb von 6 Monaten erledigten Verfahren 2023 deutlich höher lag als in den Jahren davor.						

Wirkungsziel 4:

Ein moderner, effektiver, humaner und sicherer Straf- und Maßnahmenvollzug, mit besonderem Fokus auf (Re)integration und Rückfallsprävention

Warum dieses Wirkungsziel?

Im Sinne der Empfehlung Rec(2006) des Ministerkomitees des Europarates für Europäische Strafvollzugsgrundsätze, der UN-Mindestgrundsätze für die Behandlung der Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln), der Sustainable Development Goals der UNO und der Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges wird der Fokus auf eine qualitätsvolle sowie sichere (Re)integrations- und Betreuungsarbeit in den Justizanstalten gelegt, um dadurch nachhaltig die Wiederkehrerquote zu senken. Durch einen wirkungsorientierten Straf- und Maßnahmenvollzug wird die (Re)integration von Menschen in Haft gefördert und das generelle Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig gestärkt. Ein humaner Straf- und Maßnahmenvollzug – unter Beachtung der sicheren, grund- und menschenrechtskonformen Anhaltung von Menschen in Haft – erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten bei der Organisation und Durchführung desselben, um die Zwecke und Ziele des Straf- und Maßnahmenvollzuges zu erreichen, sodass die (Re)sozialisierung und (Re)integration dieser Menschen in die Gesellschaft gelingen kann. Dabei sind vor allem der Ausbau von sinnvollen Beschäftigungsmöglichkeiten in den Justizanstalten (Arbeitswesen, Bildungsmaßnahmen, etc.), eine risikofaktorbezogene Betreuungsarbeit zur Förderung protektiver Faktoren und eine individuell-situative Sozialarbeit, sowie Alternativen zum Freiheitsentzug (insbesondere der elektronisch überwachte Hausarrest) essentiell. Ein für die Bürgerinnen und Bürger transparentes und nachvollziehbares Monitoring der Wiederkehrerquote dient dabei als Gradmesser für erfolgreiche Vollzugsarbeit.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Durch die Fokussierung auf Beschäftigungsmodelle, welche den Bildungsansprüchen und den Leistungspotentialen von Menschen in Haft entgegenkommen und, welche sich an den Realitäten der Jobangebote am Arbeitsmarkt orientieren,
- Durch die sukzessive Erhöhung der bildungsmaßnahmenbezogenen Leistungsstunden, um basale Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen von Menschen in Haft zu fördern,
- Durch die Schaffung eines Angebots an zertifizierten Basisbildungsmaßnahmen und beruflichen Aufbauschulungen wie z.B.: Computerkurse/ECDL, Lehren, Sprachkurse inkl. Deutsch als Fremdsprache, Erste-Hilfe, branchentypische Kurse wie Schweißkurse und Staplerfahrer, um berufliche, soziale und gesellschaftliche (Re)Integration zu unterstützen,
- Durch die Umsetzung von individuellen, risikofaktorbezogenen Betreuungsinterventionen, um ein protektives Setting für eine erfolgreiche (Re)integration zu schaffen,
- Durch die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 13.4.1	Verhältnis der Auslastung zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern bei der Unterbringung zurechnungsunfähiger Rechtsbrecher gem. §§ 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO					
Berechnungsmethode	Verhältnis in der Unterbringung von Insassinnen und Insassen gem. § 21 Abs. 1 StGB und § 431 StPO zwischen Justizanstalten und Psychiatrischen Krankenhäusern. Die Summe der Belagstage in den Justizanstalten wird der Summe der Unterbringungstage in Psychiatrischen Krankenhäusern gegenübergestellt. Dargestellt wird jeweils der Anteil der Auslastung der Justizanstalten.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	61,51	63,4	> 60	> 60	> 60	> 60

	Nach § 21 Abs. 1 StGB und 431 StPO sind Personen, die zurechnungsunfähig sind, jedoch unter dem Einfluss einer schwerwiegenden und nachhaltigen psychischen Störung eine Tat begehen, welche mit einer ein Jahr übersteigenden Freiheitsstrafe bedroht ist, in ein Forensisch-therapeutisches Zentrum einzuweisen, wenn die Befürchtung besteht, dass sie unter dem Einfluss dieser Störung neuerlich eine mit Strafe bedrohte Handlung mit schweren Folgen begehen werden. Diese Anhaltungen (gemäß § 431 StPO) bzw. Unterbringungen (gemäß § 21 Abs. 1 StGB) werden einerseits in den Forensisch-therapeutischen Zentren Asten, Göllersdorf und Wien-Favoriten und andererseits in psychiatrischen Krankenhäusern durchgeführt. Eine Stabilisierung bzw. Erhöhung der Unterbringungsquote in den Forensisch-therapeutischen Zentren wird im Rahmen der „Insourcing-Strategie“ des Regierungsprogrammes angestrebt. Durch die Optimierung von Belagsressourcen in den Forensisch-therapeutischen Zentren und durch effizientes Belagsmanagement konnte die Anzahl an Hafttagen von all jenen Menschen, welche sich im Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs. 1 StGB oder in Anhaltung gem. § 431 StPO (vormals § 429 StPO) in einem Psychiatrischen Krankenhaus befunden haben reduziert werden, sodass bei gleichbleibenden der psychiatrisch-vollzuglicher Betreuungsqualität die Kosten für die externen Unterbringungen sukzessive reduziert wurden. Lag die Anzahl der in Forensisch-therapeutischen Zentren vollzogenen Belagstage im Jahr 2020 noch bei 127.887 von insgesamt 235.479 Unterbringungstagen, so erhöhte sich diese Zahl im Jahr 2021 auf 148.752 von insgesamt 260.233, im Jahr 2022 auf 160.667 von insgesamt 261.196 und im Jahr 2023 auf 166.943 von insgesamt 263.334 Unterbringungstagen. Die Maßnahmen wirken demnach indirekt proportional auf einen Teil der Kosten im Maßnahmenvollzug.
--	---

Kennzahl 13.4.2	Beschäftigungsindex; (differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl)					
Berechnungsmethode	Multiplikativer Index aus Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und Beschäftigungsquote					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Multiplikativer Index					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 1,98 Weiblich: 2,47 Männlich: 1,96	Gesamt: 1,93 Weiblich: 2,21 Männlich: 1,93	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1	Gesamt: > 2,1 Weiblich: > 2,7 Männlich: > 2,1
	Der Beschäftigungsindex multipliziert die Beschäftigungsquote mit der Beschäftigungsdauer bezogen auf die Werktage und zeigt somit das Bemühen der Vollzugsbehörden, dass sich möglichst viele Menschen in Haft (Beschäftigungsquote) eine weitgehend an die Realität des Arbeitsmarktes angepassten Arbeitszeit (Beschäftigungsdauer) in einer Beschäftigung befinden.					

Kennzahl 13.4.3	Anzahl der Bildungsmaßnahmen aller Art bezogen auf 1000 Belagstage (Bildungsquote); differenziert nach Geschlecht, Gleichstellungskennzahl					
Berechnungsmethode	Die Bildungsquote ergibt sich aus der Anzahl der Bildungsmaßnahmen bezogen auf 1000 Belagstage (Ein Belagstag ist ein Tag vollzogener Haft/Unterbringung in einer Justizanstalt). Basierend auf der Kausalität, dass ein höheres Bildungsniveau die Wahrscheinlichkeit von deliktischem Handeln reduziert (vgl. z. B.: Unzureichende Bildung: Folgekosten durch Kriminalität, Entorf, Sieger, Bertelsmann Stiftung, 2010), liefert die Kennzahl Rückschlüsse auf die Anzahl der Bildungsinterventionen im Strafvollzug unabhängig davon, ob durch die Vollzugsbehörden I. Instanz eine Vergütung als zielführend erachtet wurde. Es werden also auch niederschwellige und basale Bildungsmaßnahmen als Leistung zum Wirkungsziel erfasst.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	Verhältnis der Bildungsmaßnahmen zu den Belagstagen					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	Gesamt: 1,475 Weiblich: 2,26 Männlich: 1,43	Gesamt: 2,413 Weiblich: 3,909 Männlich: 2,326	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3	Gesamt: 2,3 Weiblich: 2,3 Männlich: 2,3

	Bildungsmaßnahmen sind neben Arbeit ein wesentlicher Teil von Beschäftigungsmaßnahmen im Straf- und Maßnahmenvollzug. Unter Bildungsmaßnahmen versteht man alle Interventionen der Vollzugsbehörden, welche die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Menschen im Zuge der Anhaltung in Untersuchungshaft, im Rahmen des Vollzuges einer Freiheitsstrafe oder während der Unterbringung im Maßnahmenvollzug verbessern. Diese Interventionen umfassen die Berufs- und Schulausbildungen sowie die verschiedenen zielgruppenorientierten Kursmaßnahmen. Aufgrund der sich durch globale Prozesse (z. B.: Entstehung von Krisenherden und Konflikten sowie dadurch entstehende Migration) nachhaltig verändernden Zusammensetzung der Bevölkerungsgruppen in den Vollzugseinrichtungen ist aus Gründen der Veränderung der Herkunftsregionen und der damit einhergehenden grundlegend veränderten Sprachkompetenz und Bildungsgrundlage eine fortlaufende Anpassung der Bildungsprogramme für diese Menschen erforderlich. Durch die Initiierung einer inhaltlich jeweils auf die individuellen Bedürfnisse der Menschen in Haft abgestellte Bildungsinitiative und die Standardisierung der Erfassung von Bildungsmaßnahmen können moderne Bildungsmethoden, wie etwa elektronisches Lernen im Strafvollzug (ELIS) oder modulare Sprachkurse, forciert und vermehrt angeboten werden.
--	---

Kennzahl 13.4.4	Verhältnis der Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest (eüH) zu den Gesamtbelagstagen in Strafhafte.					
Berechnungsmethode	Summe aller Hafttage im elektronisch überwachten Hausarrest im Verhältnis zu allen in Justizanstalten vollzogenen Belagstagen in Strafhafte.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	6,63	6,16	> 6,5	> 6,5	> 6,5	> 6,5
	Insgesamt wurden in den Jahren 2020 bis 2023 ~ 8,29 Mio. Tage in Strafhafte in den österreichischen Vollzugseinrichtungen (Justizanstalten und Forensisch-therapeutische Zentren) vollzogen. Der Anteil jener Hafttage welche in der Vollzugsform des elektronisch überwachten Hausarrest vollzogen wurden erhöhte sich dabei sukzessive von 114.899 Hafttagen im Jahr 2020 auf 127.975 Hafttage im Jahr 2023. Die Förderung des elektronisch überwachten Hausarrestes zur Aufrechterhaltung der vorhandenen Integration und Vermeidung zusätzlicher Kosten für die Gesellschaft ist dabei ein wesentliches Erfolgskriterium und kann durch die Vollzugseinrichtungen im Rahmen einer direkten Steuerungsmöglichkeit durch die Forcierung der Variante „Backdoor-eüH“ erfolgen. Bei der Backdoor-Variante des elektronisch überwachten Hausarrestes handelt es sich um eine durch den Insassen oder die Vollzugsbehörden ausgelöste Variante, welche ausschließlich dann genehmigt werden kann, wenn der Vollzug zuvor entsprechend erfolgreich war und die Entwicklung des Menschen keinen Missbrauch befürchten lässt. Es wird dadurch auch der vollzugliche Erfolg vor der Gewährung des elektronisch überwachten Hausarrestes abgebildet. Die Anzahl der genehmigten Anträge in der Backdoor-Variante im Jahr 2023 lag bei 288 Fällen.					

Kennzahl 13.4.5	Wiederkehrerquote					
Berechnungsmethode	Ist der Anteil jener Menschen, welche innerhalb eines Beobachtungszeitraumes von vier Jahren – angelehnt an den Sicherheitsbericht des BMI und BMJ – aufgrund einer neuerlichen strafbaren Handlung oder aufgrund eines Widerrufs einer bedingten Entlassung oder bedingt nachgesehen Verurteilung wieder in Haft waren oder sind.					
Datenquelle	Cockpit; Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen (Abt. II 1)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2022	Istzustand 2023	Zielzustand 2024	Zielzustand 2025	Zielzustand 2026	Zielzustand 2027
	19,6	18,19	< 25	< 20	< 20	< 20

	Die Wiederkehrerquote ist jener Wert, welcher eine erfolgreiche (Re)integrationsarbeit der Vollzugsbehörden widerspiegelt. Die Wiederkehrerquote deckt sich nicht mit der Wiederverurteilungsquote aus dem Sicherheitsbericht, sondern ist eine Teilmenge davon, da Wiederverurteilungen durch die ordentlichen Strafgerichte nicht zwangsläufig zu Haft führen müssen. Die Wiederkehrerquote ist außerdem ausschließlich national zu betrachten, da insbesondere von Menschen, die Österreich verlassen haben keinerlei Informationen über eine allfällige neuerliche Haft im Ausland vorhanden sind. Unabhängig davon ist die Wiederkehrerquote ein Indikator dafür, ob vollzugliche (Re)integrations- und (Re)sozialisierungsmaßnahmen bei Menschen in Haft gewirkt haben. Es erfolgt eine monatlich aktuelle, rollierende Retrospektive auf die vergangenen vier Jahre, wobei die Anzahl der wiederkehrenden Personen in diesem Zeitraum (z. B.: von 1/2019 bis 12/2023: 5.688) jenen der entlassenen Personen in diesem Zeitraum (31.278) gegenübergestellt wird.
--	---

IV. Anmerkungen und Abkürzungen**Anmerkungen**

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
13.03.01.44		hievon Verwendung von Rücklagen iHv 15 Millionen Euro gem § 12 Abs 4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2026-2029

Abkürzungen